

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 127.

Sonnabend den 7. Mai.

1853.

### Erinnerung an Abentrichtung der Grundsteuern &c.

Am 1. Mai d. J. wird der diesjährige zweite Termin der Grundsteuern, welcher nach dem Finanzgesetze vom 27. Mai 1852 und der Ausführungs-Berordnung vom nämlichen Tage mit

**Drei Pfennigen** von jeder Steuereinheit

zu entrichten ist, fällig.

Die diesfalligen hiesigen Steuerpflichtigen werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge, so wie die städtischen Realschul- und Communalanlagen **spätestens binnen 14 Tagen** nach gedachtem Termine bei der Stadt-Steuer-Einnahme allhier zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort executivische Zwangsmittel gegen die Restanten eintreten müssen.

Leipzig, am 30. April 1853.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Rath.

### Die dritte Bürgerschule.

Es dürfte jedenfalls von allgemeinem Interesse sein, aus dem vor Kurzem ausgegebenen Berichte über die zwei zuletzt verfloffenen Schuljahre der 3. Bürgerschule wenigstens einige Notizen hier zur öffentlichen Kenntniß oder wieder in Erinnerung zu bringen.

Am 5. vor. Mts. hat diese Schule ihr fünftes Schuljahr begonnen.

Im Jahre 1852, ehe sie in das neue Schulgebäude übergang, zählte sie 529 Kinder, und blieb ihr nach dem Abgange von 62 Confirmanden und 10 Schülern, welche in andere Schulen übergetreten waren, ein Bestand von 457.

Die Anmeldungen für das neue Schullocal und die neue Schuleinrichtung boten Ostern 1852 eine so ungewöhnliche und in der Geschichte des Leipziger Schulwesens einzig dastehende Erscheinung, daß die Schülerzahl selbst nach der vom Stadtrathe zuvor erfolgten Auswahl auf einmal um 300 Zöglinge vermehrt wurde und im Ganzen 1273 Schüler vorhanden waren.

Ostern vorigen Jahres fand die feierliche Uebersiedelung der Schule in das neue Local statt und am 10. Mai begann das vierte Schuljahr.

Damals traten auch 10 neue Lehrer ein und wurden 21 Classen gebildet, obwohl nur 19 Classenzimmer vorhanden waren, was zu dem für den Unterricht und die Disciplin nachtheiligen Uebelstande führte, daß damals schon zwei sog. fliegende Classen, d. h. solche, welche das Unterrichtslocal mit anderen theilen mußten, eingerichtet werden mußten.

Um demselben, so weit thunlich, zu begegnen, als zu dem Ostern 1853 verbliebenen Bestande an 1198 abermals 353 neue Schüler aufgenommen werden mußten, wurden aus 5 kleinen, 5 große Zimmer gemacht, so daß nun eine größere Zahl von Schülern untergebracht werden konnte, weil noch zwei Zimmer hinzukamen, so daß gegenwärtig 21 Classenzimmer vorhanden sind.

Da aber die Kinder, jetzt 1505 an der Zahl, in 25 Classen einzutheilen gewesen sind, fehlen immer wieder zwei Classenzimmer, und hat daher die Einrichtung der fliegenden Classen noch nicht abgeworfen werden können, was aber bei der weisen Fürsorge unserer Behörde in naher Aussicht steht.

Das Lehrercollegium der 3. Bürgerschule besteht jetzt, nachdem abermals drei neue Lehrer angenommen worden sind, mit Einschluß der Hülflehrer und der Lehrerin aus 29 Köpfen.

Der Zustand der Schule wird in Bezug auf Fleiß, Fortschritte, so wie Zucht und Ordnung als zufrieden stellend bezeichnet, und nur einige wenige Fälle erwähnt, wo dies nicht der Fall ge-

wesen ist. Nur ein Vater hat sich, noch dazu gegen die Ansicht der Mutter des Kindes, so weit vergessen, wegen geübter Strenge gegen sein Kind bei der Behörde Klage zu führen, während er sich bei den Lehrern hätte bedanken sollen, daß man sein ungezogenes Kind verdienstermaßen, und noch dazu im Auftrage der Mutter, gezüchtigt hatte.

Auch der berühmten Klatschgeschichte, daß ein Mädchen wegen übler Behandlung bis Zeig davongelaufen sei, ist gedacht, und dasselbe in seiner ganzen Grundlosigkeit dargelegt worden.

Im Allgemeinen wird bezeugt, daß die Befolgung aller auf Erhaltung von Ordnung und Zucht hinstellenden Vorschriften und Einrichtungen eine solche sei, der man es wohl ansehe, daß sie ihre Wurzel nicht sowohl in der Furcht vor der Strafe habe, als vielmehr in der Achtung vor dem Gesetze und in der Liebe zu den Lehrern.

Dabei wird immer wieder aufs Neue darauf hingewiesen, daß der Herr nur dann seinen Segen ertheilen könne, wenn das Aelternhaus mit der Schule Hand in Hand gehe, wenn die Aeltern die Wachsamkeit über ihre Kinder verdoppeln und dafür sorgen, daß die Verbindung des Hauses mit der Schule eine ganz enge werde. Und so schließt der Bericht mit der dringenden Bitte, daß die Aeltern ihre Kinder frühzeitig an Gehorsam und strenge Ordnung gewöhnen möchten, wodurch zugleich nebenbei dem Unfuge, welcher durch zu zeitiges Betreten der Schullocalen entstehen müsse, vorgebeugt werde, und mit der Bitte, daß sich die Aeltern öfters die Schulbücher zu Hause vorzeigen lassen und die erhaltenen Censuren der Kinder nachsehen möchten, wodurch es diesen klar werde, daß die Aeltern wirklich Theil nehmen und so die Lehrer wesentlich unterstützen.

Zum Schluß wird noch die Einrichtung erwähnt, welche in Betreff der Einnahme des Schulgeldes getroffen worden ist, die: daß von jedem einzelnen Kinde allmonatlich das Schulgeld mit zur Schule gebracht und dort an den Raths-Cassen-Beamten in Gegenwart der Lehrer abgeliefert wird.

Uebersichten wir nun das Ganze, so ist es jedenfalls erfreulich, zu bemerken, wie die Einrichtung dieser großen Schule von der Art ist, daß sie auf gute Erfolge Hoffnung giebt, und muß man sich in der That wundern, wie der Director einer solchen Anstalt neben den Ruhe- und Erholungsstunden, die er denn doch auch haben muß, auch noch Zeit zur Schriftstellerei behält, was doch der Fall ist, denn er hat vor Kurzem erst bei Th. Thomas hier ein kleines Buch: „Erstes Schulbuch“ erscheinen lassen, durch welches er für die in der Bürgerschule eingeführte „Elementar-Lehrmethode“ ein festeres und weiteres Feld zu gewinnen erstrebt.

f.

## Stadtheater.

Es dürfte nicht ungerechtfertigt erscheinen, wenn in diesem Blatte von Zeit zu Zeit auch über Wiederholungen der Oper *Lannhäuser* auf unserer Bühne einige Worte gesagt werden, selbst wenn die Aufführungen mit gewöhnlicher Besetzung stattfinden. Der „Lannhäuser“ ist einmal in so fern namentlich eine Epoche machende Erscheinung, als R. Wagner mit ihm den ersten Schritt zur Verwirklichung seiner Kunsttheorien gethan hat, die im „Lohengrin“ schon bedeutend mehr zur Geltung kommen, während die Trilogie „die Nibelungen“, welche der geniale Künstler gegenwärtig noch unter der Feder hat, voraussichtlich aber dem Wagner'schen Ideal noch näher gerückt sein wird. Dann ist es auch jedenfalls von Interesse, zu sehen, wie die Darsteller immer vertrauter mit der bisher ungewohnten künstlerischen Form werden, wie sie fortwährend anerkenntnisswerthe Fortschritte hierin machen. — Es ist in neuester Zeit viel über R. Wagner und besonders über seinen „Lannhäuser“ pro und contra, von Berufenen und Unberufenen geschrieben worden. Das, was man gegen den „Lannhäuser“ hat hervorbringen können, ist nicht selten aus der sehr irrigen Ansicht entsprungen, der Dichter-Componist habe in diesem Werke schon ein „Kunstwerk der Zukunft“ geben wollen, es solle ganz den Anforderungen entsprechen, welche Wagner selbst an sein Ideal stellt. Der „Lannhäuser“ ist jedoch noch Oper, wenn auch eine bedeutend reformirte, er kann demnach nicht von dem Standpunkte aus beurtheilt werden, den Wagner gegenwärtig als Theoretiker einnimmt. Wenn der Künstler der „Oper“ *Lannhäuser* auf den deutschen Bühnen Verbreitung und Anerkennung wünscht, so geschieht dies, um das Publicum und die darstellenden Künstler für das Verständnis seiner späteren, höher stehenden Werke fähig zu machen, und durch diese wieder auf das, was er das „Kunstwerk der Zukunft“ nennt, vorzubereiten. Denn seinen eigenen Worten nach ist auch im „Lohengrin“ — der schon nicht mehr Oper zu nennen ist — das „Kunstwerk der Zukunft“ noch lange nicht erreicht. Wie sehr aber das Bedürfnis nach einer neuen, künstlerischeren Form des Musikdramas vorhanden, wie überlebt die Opernform ist, die in Gluck und Mozart ihre höchste Blüthe erreicht hat, beweist der geringe Erfolg, den alle die neuesten, zum Theil recht achtenswerthen Bestrebungen innerhalb der alten Form in Deutschland gehabt haben, während Wagner's „Lannhäuser“ und „Lohengrin“ allenthalben, wo sie zur Darstellung kamen, der oft sehr verkehrten, sich selbst richtenden literarischen Opposition zum Trost, den aufrichtigsten Enthusiasmus erregten. Wagner's künstlerische That ist daher eine berechtigte, durch den Gang der Kunstgeschichte gebotene. Er setzt das von Gluck begonnene Werk fort, und wenn dies frühere große Talente nicht schon gethan haben, wenn diese seit fast hundert Jahren dem von jenem Riesen-Genie eroberten Boden nur die herlichsten Früchte abzugewinnen wußten, ohne im Wesentlichen selbst neues Terrain zu erwerben, so beweist dies nur, welchen hohen Werth Gluck's künstlerische Reform hatte. Dieser alte Meister befreite den dramatischen Gesang von den Fesseln der Verschrobenheit und Unnatur, in welche dieser durch eine hochgesteigerte, sich später aber in Außerlichkeiten verlierende Gesangs-Virtuosität gerathen war. Er führte

den dramatischen Gesang auf die nothwendige Einfachheit zurück, paßte ihn den Worten an und verschaffte diesen ihr unveräußerliches Recht — wie finden daher in Gluck's Opern jene, vordem in der Oper nicht gekannte dramatische Wahrheit und Natur, welche diesen Werken Geltung für alle Zeiten sichern wird. Wagner's Aufgabe ist es nun, das Drama im Allgemeinen zu reformiren. Er sieht in ihm die höchste Spitze der Kunst, zu seiner Vollendung sollen alle Einzelkünste beitragen, ohne daß — wie dies bisher geschah — die eine sich auf Kosten der anderen in den Vordergrund drängte. Mit der Utopie des „Kunstwerks der Zukunft“ ist er fertig, in der Praxis hat er es angebahnt — ob er selbst jedoch sein begonnenes großes Werk vollenden wird, ist nicht wahrscheinlich, denn dazu reicht die kurze Lebensfrist eines einzelnen Menschen nicht aus; es bleibt dies einer späteren Künstler-Generation überlassen. Was aber ein Mensch zur Lösung einer so ungeheueren Aufgabe beitragen kann, das hat Wagner als Künstler bereits gethan und wird dies auch ferner thun.

Die Fortschritte, welche unsere Sänger und Darsteller auf dem ihnen neuen Gebiete seit dem ersten Erscheinen des *Lannhäuser* auf unserer Bühne gemacht haben, sind nicht unbedeutend und verdienen die gerechteste Anerkennung. Es gilt dies besonders von Fr. Mayer (Elisabeth), Hrn. Widemann (Lannhäuser) und Hrn. Brassin (Wolfram von Eschinbach). In den ersten Vorstellungen der Oper konnten namentlich Fr. Mayer und Hr. Brassin sich in der ungewohnten Form nicht ganz zurecht finden, Hr. Widemann gelang dies im Ganzen besser. Jetzt aber haben wir zu unserer großen Freude gesehen, daß es den erwähnten Sängern durch Fleiß und Streben gelungen ist, recht Anerkennenswerthes auch hierin zu leisten. Die übrigen Darsteller der bedeutenderen Partien — Hr. Schott (Landgraf), Fr. Fastlinger (Venus), Hr. Behr (Biterolf), Hr. Schneider (Walther von Vogelweide) und Frau Günther-Wachmann (Hirtentabe) — sind schon früher mit Lob erwähnt worden und verdienen dies auch an diesem Abend. Die Darstellung im Allgemeinen läßt noch Einiges zu wünschen übrig, besonders ist es der erste Act und in diesem der instrumentale Theil der Venusberg-Szene, der noch Abrundung und tieferes Verständnis fehlt; dasselbe gilt auch von der Ouverture, wenn auch nicht zu verkennen ist, daß diese Mängel sich gegen die früheren Vorstellungen bedeutend gebessert haben.

## Widersprechende Vorausbestimmung des Osterfestes.

Bei Gelegenheit des frühen Osterfestes im Jahre 1818 (22. März) ist in der Berliner Haude und Spener'schen Zeitung vom 30. December 1817, Nr. 156, in einem mit B. (Bode?) unterzeichnetem Aufsatze gesagt, daß Ostern nicht eher als im Jahre 2285 wieder so früh fallen würde.

Nach dem „Zimmerwährenden Kalender von M. Christian Friedrich Rüdiger, Leipzig, bei Schwicker 1789“ soll aber bereits im Jahre 1970 Ostern wieder den 22. März fallen.

Welche Angabe ist nun die richtige?

## Vom 30. April bis 6. Mai sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 30. April.

Gottlob Friedrich Wendler, 40 Jahre 5 Monate alt, Bürger, Kaufmann und Hausbesitzer in Buchholz, in der Petersstraße.

Carl Christoph Siegler, 69 Jahre 8 Monate alt, Bürger und Schneidermeister, in der Mühlgasse.

Franz Louis Birnbaum, 3 Wochen alt, Bürgers und Schänkwirthe's Sohn, in der hohen Straße.

Johanne Heindorf, 60 Jahre alt, Einwohnere Wittwe, in der Dresdener Straße.

Sonntag den 1. Mai.

Ein todtgeb. Mädchen, Wilhelm Adolph Lampadius', Doctors der Philosophie und Subdiaconi zu St. Nicolai Tochter, am NicolaiKirchhofe.

Christian Gottlob Seidel, 64 Jahre alt, Bürger und Hausbesitzer, am Neumarkte.

Henriette Charlotte Eleonore Flora Hinrichsen, 30 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Ehefrau, in der Mittelstraße.

Friederike Schramm, 60 Jahre alt, Braumeisters Wittwe, am Markte.

Marie Pauline Hauschild, 27 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, Expedientens Ehefrau, in der Gerberstraße.

Louise Elisabeth Schmidt, 86 Jahre alt, Handarbeiters Wittwe, am Königsplatze.

Ernst Emil Schindler, 3 Jahre 2 Monate alt, Markthelfers Sohn, in der Burgstraße.

Richard Paul Montag, 2 Jahre 1 Monat alt, Polizeidieners Sohn, am Gerichtsweg.

Therese Friederike Eina Brode, 1 Jahr alt, Nachtwächters Tochter, in der Inselftraße.  
 Ein unehel. Knabe, 14 Wochen alt, am Gerichtswege.  
 Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der Entbindungsschule.

## Montag den 2. Mai.

Ein todtgeb. Knabe, Johann Nepomuk v. Sobrowicz's, Bürgers und Buchhändlers Sohn, in der Petersstraße.  
 Ein todtgeb. Mädchen, Carl Friedrich Kiebel's, Lotterie-Collecteurs Tochter, am Neumarkte.  
 Christiane Wilhelmine Lauteley, 53 Jahre alt, Markthelfers Wittwe, im Jacobshospitale.  
 Johanne Marie Dorothee Kraßert, 70 Jahre alt, Hornbrechters Wittwe, im Jacobshospitale.

## Dienstag den 3. Mai.

Christian Gottfried Hohmann, 65 Jahre alt, Bürger, der Färberinnung emerit. Obermeister und Hausbesitzer, am  
 Fleischerplage.

Ein Mädchen, 2 Tage alt, Ernst Christian Friedrich Brest's, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, in der Petersstraße.  
 Christian Wilhelm Döring, 53 Jahre alt, Colorist, im Jacobshospitale.  
 Carl Emil Albert Hartmann, 5 Wochen alt, Nachtwächters Sohn, in der Antonstraße.  
 Ein todtgeb. Knabe, Carl Heinrich Ludwig Unruh's, Aufladers bei der Leipzig-Dresdener Eisenbahn Sohn, im Brühl.  
 Ein todtgeb. Knabe, Carl August Winkler's, Nachtwächters Sohn, in der Ulrichsgasse.  
 Ein unehel. Knabe, 6 Wochen alt, im Georgenhaus.

## Mittwoch den 4. Mai.

Charlotte Christiane Amalie Stähnisch, 57 Jahre alt, Pachtwirths Ehefrau, in der Lindenstraße.  
 Juliane Wilhelmine Kaufmann, 2 Jahre alt, Cigarrenarbeiters Tochter, in der Ulrichsgasse.

## Donnerstag den 5. Mai.

Christian Friedrich Schwägrihen, 77 1/2 Jahre alt, Doctor und Professor der Naturwissenschaften, Ritter des Königl.  
 Sächs. Verdienstordens und des Ehrenkreuzes des Großherzogl. Oldenburgischen Haus- und Verdienst-  
 ordens, Bürger und Hausbesitzer, an der Wasserkunst.  
 Andreas Schucan, 35 1/2 Jahre alt, Bürger, Kaufmann und Conditor, in der Reichsstraße.  
 Amalie Mathilde Siegel, 25 Jahre 8 1/2 Monate alt, Bürgers, Buch- und Musikalienhändlers Ehefrau, in der  
 Hospitalstraße.

Friederike Auguste Schöple, 31 Jahre alt, Tuchsheerermeisters in Stuttgart Ehefrau, in der Colonnadenstraße.  
 Carl Otto Fische, 36 Jahre alt, Hauptsteueramtscofist, im Jacobshospitale.  
 Joseph Pietro Radelli, 31 1/2 Jahre alt, Zimmergeselle, in der Ulrichsgasse.  
 Anna Caroline Barbara Steinkopf, 2 Jahre alt, Instrumentmachers Tochter, in der Windmühlengasse.

## Freitag den 6. Mai.

Johann Friedrich Paag, 38 Jahre alt, Zimmergeselle, in den Thonbergstraßenhäusern.  
 Ernst Friedrich Bruno Matthias, 5 Monate alt, Böttchermeisters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.  
 Ein unehel. Mädchen, 4 1/2 Monate alt, am Neumarkte.

11 aus der Stadt, 21 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 4 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem  
 Georgenhaus; zusammen 38.

## Vom 30. April bis 6. Mai sind geboren:

25 Knaben, 22 Mädchen; 47 Kinder, worunter 4 todtgeb. Knaben und 1 todtgeb. Mädchen.

## Am Sonntage Grandi predigen

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Dr. M. Wille.
	Mitt.	1/2 12 Uhr	= Cand. Illers.
	Vesper	2 Uhr	= M. Suppe.
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	= M. Lampadius.
	Vesper	2 Uhr	= M. Köhler.
in der Neuen Kirche:	Früh	8 Uhr	= M. Soefner.
	Vesper	2 Uhr	= M. Schneider.
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	= M. Naumann.
	Vesper	2 Uhr	= M. Lohse.
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= D. Lindner.
	Vesper	2 Uhr	= M. Zille.
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= M. Kriß, Communion.
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Hänfel.
	Vesper	1/2 2 Uhr	Betstunde und Examen.
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	Dr. M. Michaelis.
reformirte Kirche:	Früh	1/2 9 Uhr	= Pastor Blas.
katholische Kirche:	Früh	9 Uhr	= P. Diefner.
deutschl. Gemeinde:	Früh	1/2 11 Uhr	= Pfarrer Ziegler.
in Connewitz:	Früh	8 Uhr	= M. Lohse.

Montags	Nicolaiskirche	Früh 7 U.	Dr. M. Gräfe.
Dienstags	Thomaskirche	Früh 7 U.	= M. Lohse (Röm. 11).
Mittwochs	Nicolaiskirche	Früh 7 U.	= D. Ahlfeld.
Donnerstags	Thomaskirche	Früh 7 U.	Communion.
Freitags	Nicolaiskirche	Früh 7 U.	Dr. D. Tempel.
Sonnabends	Thomaskirche	Nachm. 2 U.	Betstunde.

Wächter: Herr M. Köhler und Herr M. Lampadius.

## M o t t e.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:  
 Zweiter Theil der Missa, von R. Müller.  
 (In zwei Theilen.)

## K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche:  
 Hymne, von J. N. Hummel.

## L i s t e d e r G e t r a u e n.

Vom 29. April bis mit 5. Mai.

- a) Thomaskirche:
- 1) F. A. Scharlach, Patrimonial-Registrator hier, mit  
 Igfr. C. W. A. Morbe, Drechslermstrs. hier hinterl. F.
  - 2) E. M. Raundorf, Bürger und Zuckerbäcker hier, mit  
 Frau S. F. Schladiß, Copistens geschied. Ehefrau.
  - 3) G. H. Voigt, Instrumentmacher hier, mit  
 C. H. Funk, Buchdruckers hier hinterl. Tochter.
  - 4) J. L. F. Sondermann, Schriftsetzer hier, mit  
 Igfr. F. W. Schild, Hutmachermeisters in Muschen F.
  - 5) C. G. Weise, Schneider hier, mit  
 Igfr. H. W. Behr, Tuchmachermeisters in Schleiz Tochter.
  - 6) E. L. Helbig, Schuhmacher hier, mit  
 Igfr. H. P. Große, Einwohners hier hinterl. Tochter.
- b) Nicolaiskirche:
- 1) E. J. Hauschild, Dr. phil., Director u. Bürger alhier, mit  
 Igfr. C. A. Heumann, Bürgers und Commissionärs alhier  
 hinterl. Tochter.

- 2) E. W. Voigt, Buchdruckergehilfe allhier, mit Jgfr. J. M. Fischer, Hutmakers allhier hinterl. L.
- 3) J. G. F. Hoyer, Thorschreiber im Hall. Thore allhier, mit Jgfr. A. E. Gerlach, Todtengravers allhier hinterl. L.
- 4) J. H. Brade, Markthelfer in den Straßenhäusern, mit Jgfr. P. A. Kosner, Polizeidieners allhier hinterl. L.
- 5) J. F. Dennhardt, Tischlergeselle in den Straßenhäusern, mit E. C. Schilling, Bahnwärters in Windischleube hinterl. L.
- 6) E. C. Knoll, Locomotivenpuzer allhier, mit J. C. Rudloff, Bahnwärters in Halle Tochter.
- 7) J. A. Vogel, Markthelfer allhier, mit J. C. L. Weber, Bürgers und Gürtlermstrs. in Eisleben L.

- 5) J. E. W. Teuthorn's, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 6) J. C. Kühne's, Restaurateurs Tochter.
- 7) G. A. Schulze's, Fabrikantens Tochter.
- 8) F. M. Uhlig's, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
- 9) F. G. Straube's, Bürgers und Glasermeisters Sohn.
- 10) E. F. F. Effigle's, Schriftsetzers Sohn.
- 11) J. C. Köhler's, Sortirers b. d. Buchhändler-Bestellanstalt S.
- 12) J. A. Grimpe's, Markthelfers Sohn.
- 13) A. H. Mättig's, Bürgers, Advocatens und Notars L.
- 14) H. W. Pösch's, Markthelfers Tochter.
- 15) E. G. Fleischer's, Schaffners der S.-B. St.-Eisenb. L.
- 16) J. F. Döttger's, Handarbeiters in den Straßenhäusern L.
- 17) G. Wendt's, Handarbeiters daselbst Tochter.
- 18) H. Hirsch's, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 19) J. Lange's, Bürgers und Buchbindermeisters Sohn.
- 20) F. E. Lorau's, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
- 21) W. Bähr's, Bürgers und Klempnermeisters Sohn.
- 22) F. W. Marquart's, Expedientens Tochter.
- 23) F. A. Höfler's, Aufsehers im Georgenhaufe Tochter.
- 24) F. W. Engelhardt's, Schuhmachers Tochter.
- 25) F. E. Heyde's, Antiquars Tochter.
- 26-28) 3 unehel. Knaben.
- 29) 1 unehel. Mädchen.

**Liste der Getauften.**

Vom 29. April bis mit 5. Mai.

- a) Thomaskirche:**
- 1) E. Th. Bredow's, Kaufmanns Sohn.
  - 2) F. G. A. Winter's, Schuhmachermeisters Sohn.
  - 3) H. Haag's, Buchbinders Tochter.
  - 4) E. Berthold's, Bürgers, China-Neusilber-Fabrikantens und Gürtlermeisters Sohn.
  - 5) W. H. Kiebig's, Schleifknechts Tochter.
  - 6) E. M. Krappe's, Bürgers und Tuchhändlers Tochter.
  - 7) E. E. L. Pusch's, Bürgers und Schneidermeisters S.
  - 8) J. F. Beyer's, Handarbeiters Tochter.
  - 9) E. Hausstein's, Handschuhfärbers Tochter.
  - 10) E. F. E. Freygang's, Bürgers und Schänkwirths S.
  - 11) E. A. E. Müller's, Bürgers und Schuhmacherstrs. L.
  - 12) J. E. A. Hager's, Maschinenbeamten an der S.-B. Staats-Eisenbahn Sohn.
  - 13) L. E. Rathusius', Bürgers und Kramers Sohn.
  - 14) E. W. Reppich's, Instrumentmachers Tochter.
  - 15) F. W. Selle's, Bataillons-Fouriers beim 2. Jägerbat. S.
- b) Nicolai-Kirche:**
- 1) F. W. A. Alberty's, Königl. Preuß. Ober-Telegraphistens allhier Sohn.
  - 2) F. A. Kraft's, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
  - 3) J. E. F. Walther's, Markthelfers Tochter.
  - 4) G. H. Wiefner's, Webermeisters in Rochlitz Sohn.

**c) Katholische Kirche:**

- 1) J. Halmel's, Hutmakers hier Tochter.
- 2) E. H. J. Ulrich's, Bürgers u. Schuhmacherstrs. hier S.

**Leipziger Börse am 6. Mai.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . . .	110	109 1/2	Magdebg.-Leipziger.	332	330
Berlin-Anhalt. La. A.	135 3/4	135 1/4	Sächs.-Baiersche . . .	—	91 7/8
do. La. B. . . . .			Sächs.-Schlesische . .	—	103 1/4
Berlin-Stettiner . . . .	—	158 1/4	Thüringische . . . . .	109 1/4	105 7/8
Cöln-Mindener . . . . .	—	—	Preuss. Bank-Anth.	—	—
Friedr.-Wilh.-Nordbahn . . . . .	—	58	Oesterr. Bank-Noten	94 3/4	94 1/2
Leipzig-Dresdner . . . .	—	213	Anh.-Dessauer Landesbank. La. A.	170 1/2	170
Löbau-Zittauer . . . . .	36 1/2	36	do. La. B. . . . .	—	157

**Börse in Leipzig am 6. Mai 1853.**

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.	à %	Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	143 1/4	K. russ. wieht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 16 1/2	—	Leipz. Stadt-Obligat. . . . .	4	102 1/4
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 1/2 Agio pr. Ct.	—	6 1/2 *)	—	do. do. . . . .	4 1/2	—
Angsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 3/8	—	Kaiserl. do. do. . . . . do.	—	6 1/2 *)	—	Sächs. erbl. v. 500 . . . . .	3 1/2	94
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	6 1/4	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 . . . . .	—	—
Berlin pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S.	—	99 7/8	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6 1/4	—	do. do. v. 500 . . . . .	3 1/2	100
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25 . . . . .	—	—
Bremen pr. 100 1/2 Ld'or.	k. S.	—	111 1/8	idem 10 und 20 Kr. . . . . do.	—	2 1/2	—	do. do. v. 500 . . . . .	4	—
à 5 1/2 . . . . .	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . . .	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25 . . . . .	—	—
Breslau pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S.	—	99 7/8	Silber do. do. . . . .	—	—	—	do. lausitzer do. . . . .	3	88
	2 Mt.	—	—					do. do. do. . . . .	3 1/2	96 1/8
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	57 1/10	—					do. do. do. . . . .	4	102 1/2
im 24 Fl.-Fuss . . . . .	2 Mt.	—	—					Leipz.-Dresdner Eisenbahn-Part.-Obligationen . . . . .	3 1/2	110
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	151 3/4					Thüringische Eisenb.-Prioritäts-Obligationen . . . . .	4 1/2	—
	2 Mt.	—	—					K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 1/2 } kleinere . . . . .	3	91 3/4
London pr. 1 £ Sterl. . . . .	k. S.	—	—					Cr.-C.-Sch. } kleinere . . . . .	—	—
	2 Mt.	—	—					do. Staats-Schuld-Scheine . . . . .	3 1/2	—
	3 Mt.	6. 22 1/4	—					K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl. . . . .	4 1/2	—
Paris pr. 300 Francs . . . . .	k. S.	—	81 3/8					do. do. do. . . . .	5	90
	2 Mt.	—	—					Wiener Bank-Actien pr. Stück	950	—
	3 Mt.	—	—					Leipz. Bank-Act. à 250 1/2 p. 100 1/2	—	192 1/2
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	94 3/8					Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien à 100 1/2 . . . . . pr. 100 1/2	—	213
	2 Mt.	—	—					Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien à 100 1/2 . . . . . pr. 100 1/2	36 1/4	—
	3 Mt.	—	—					Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien à 200 1/2 . . . . . pr. 100 1/2	—	135 1/4
Augustd'or à 5 1/2 à 1/2 Mk. Br. u. 21 K. 8 Gr. . . . . Agio pr. Ct.	—	—	—					Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien à 100 1/2 . . . . . pr. 100 1/2	—	330
Preuss. Frd'or 5 1/2 idem - do.	—	—	—					Thüring. do. à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	106 7/8
And. auslnd. Ld'or à 5 1/2 nach gering. Ansmünzungsf. Agio p Ct.	—	—	11 1/4 *)							

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 16 Ngr. 9 Pf.

\*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 8 1/2 Pf.

**Leipziger Frachtpreise**  
vom 29. April bis mit 5. Mai.

Weizen, der Scheffel	4 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ — 2 bis 4 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ — 2
Korn, der Scheffel	4 = 2 = 5 = bis 4 = 7 = 5 =
Gerste, der Scheffel	2 = 17 = 5 = bis 2 = 25 = — =
Hafers, der Scheffel	1 = 17 = 5 = bis 1 = 22 = 5 =
Kartoffeln, der Scheffel	1 = — = — = bis 1 = 20 = — =
Rübsen	— = — = — = bis — = — = — =
Erbfen, der Scheffel	3 = 15 = — = bis 4 = — = — =
Heu, der Centner	— $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$ — 2 bis 1 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ — 2
Stroh, das Schock	4 = 15 = — = bis 5 = 5 = — =
Butter, die Kanne	— = 12 = 5 = bis — = 15 = — =
Buchenholz, die Klafter	7 $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$ — 2 bis 8 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ — 2
Birkenholz, =	6 = 20 = — = bis 7 = — = — =
Eichenholz, =	5 = 15 = — = bis — = — = — =
Flehenholz, =	5 = 20 = — = bis 6 = — = — =
Kiefernholz, =	4 = 20 = — = bis 5 = 5 = — =
Kohlen, der Korb	3 = 20 = — = bis — = — = — =
Kalk, der Scheffel	— = 20 = — = bis — = 25 = — =

**Tageskalender.**

**Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:**

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a. O. und nach Stettin, A. über Cöthen: 1) Personenzug Morgs 7 Uhr; 2) Personenzug Nachm. 3 $\frac{1}{2}$  U.; 3) Personenzug, mit Uebernachten in Wittenberg, Abds 5 $\frac{1}{2}$  U. [Leipz.-Magdeb. Bahnh.] B. über Rödterau: 4) Güterzug, unter Personenbeförderung, Morgs 5 $\frac{1}{2}$  U.; 5) Personenzug Schnellzug Nachm. 2 $\frac{1}{2}$  U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.] (Anf. in Berlin: ad 1) Nachm. 12 $\frac{1}{2}$  U.; ad 2) Abds. 9 $\frac{1}{2}$  U.; ad 3) Vormitt. 9 $\frac{1}{2}$  U.; ad 4) Vormitt. 11 $\frac{1}{2}$  U.; ad 5) Abends 8 $\frac{1}{2}$  U.)
- II. Nach Dresden, und beziehentlich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Bittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenzug, mit Uebernachten in Prag, Morgs 6 Uhr; 2) Güterzug, ohne Personenbeförd., Vormitt., mit unbestimmter Abfahrtsstunde; 3) Verbands-Personenzug, von Cöln aus, mit Uebernachten in Görlitz, Vormitt. 10 U.; 4) anderw. Verbands-Personenzug, auch wieder von Cöln aus, Nachm. 2 $\frac{1}{2}$  U.; 5) Personenzug Abends 5 $\frac{1}{2}$  U.; 6) Verbands-Schnellzug, ebenfalls von Cöln aus, jedoch nur in Wagenklasse I. u. II., Nachts 10 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.] (Anf. in Dresden: ad 1) Vormitt. 9 $\frac{1}{2}$  U.; ad 2) Nachm. unbestimmt; ad 3) Nachm. 1 $\frac{1}{4}$  U.; ad 4) Abds. 5 $\frac{1}{2}$  U.; ad 5) Abds. 9 U.; ad 6) Nachts 12 $\frac{1}{4}$  U.)
- III. Nach Frankfurt a. M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerungen (auch Cassel): 1) Personenzug, mit Uebernachten u. sonstigem Aufenthalt in Guntershausen oder Cassel, Morgs 7 U.; 2) Personenzug, mit Uebernachten in Eisenach und mit Umgehung Cassels, Mittags 12 U.; ingl. 3) Personenzug, mit Uebernachten in Erfurt und mit Umgehung Cassels, Abds 5 $\frac{1}{2}$  U.; ebenso 4) Personenzug, mit Uebernachten in Halle und mit Umgehung Cassels, Nachts 10 U. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] (Anf. in Frankfurt a. M.: ad 1) Nachm. 3 $\frac{1}{4}$  U.; ad 2, 3 u. 4) Abds. 9 U. 53 M.)
- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und nach München: 1) Personenzug, ohne Unterbrechung, Morgs 6 U.; 2) Personenzug, unter Güterbeförd., ebenso, Vormitt. 11 $\frac{1}{2}$  U.; 3) Personenzug unter dergl., mit Uebernachten in Blauen, Abds 5 U.; 4) Personenzug, ohne Unterbrechung, Nachts 10 $\frac{1}{2}$  U.; 5) eigene Güterzüge, ohne Personenbeförderung, so oft das Bedürfnis dazu vorhanden ist, mit unbestimmter Abfahrts. [Sächsisch-Bayer. Bahnh.] (Anf. in Hof: ad 1) Vorm. 11 U. 10 M.; ad 2) Abds. 5 U. 35 M.; ad 3) am folgenden Tage Morgs 8 U.; ad 4) Morgs 3 U. 40 M.; ad 5) ganz unbestimmt.)
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Uelzen, Hannover, Harburg, Bremen, Minden, Düsseldorf und Cöln, auch nach Paris und London: 1) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgs 5 $\frac{1}{2}$  U.; 2) Personenzug, ebendahin (von Magdeburg ab Verb.-Schnellzug, jedoch nur in Wagencl. I. u. II.) Morgs 7 U.; 3) Personenzug, gleichfalls dahin, ingl. nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel, mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover u. in Wittenberge, Mitt. 12 U.; 4) Personenzug, Abds 5 $\frac{1}{2}$  U.; 5) Güterzug, unter Personenbeförd., mit Uebernachten in Cöthen, Abds 6 $\frac{1}{2}$  U.; 6) Personenzug nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung, Abds. 10 U. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] (Anf. in Magdeburg: ad 1) Vormitt. 11 $\frac{1}{4}$  U.; ad 2) Vormitt. 9 U. 50 M.; ad 3) Nachm. 3 $\frac{1}{4}$  U.; ad 4) Abds. 8 $\frac{1}{4}$  U.; ad 5) Morgs. 7 $\frac{1}{2}$  U.; ad 6) Nachts 1 $\frac{1}{4}$  U.)

**Dampfschiffahrt:** Täglich von Riesa Vormittags 8 Uhr (nach Ankunft des Frühzuges v. Leipzig) nach Meissen und Dresden. Täglich Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr von Dresden nach Meissen und Riesa zum Anschluß an den Abendzug nach Leipzig.

**Theater. 122. Abonnementsvorstellung.**

**Nähtätchen.**

Schauspiel in 3 Acten von Theodor Apel.

(Regie: Herr Rudolph)

**Personen:**

General von Mansfeld	Herr Stürmer.
Gheimrätthin von Krenstein, seine Schwester,	Fräul. Huber.
Ferdinand von Krenstein, deren Sohn, Adjutant,	Herr Bödel.
Baron von der Rosen	von Othegraven.
Emilie, seine Gattin, der Gheimrätthin Tochter,	Fräul. Liebich.
Malkine von der Rosen, eine Verwandte des	
Baron von der Rosen.	Frau Gide.
Baron von Dürr,   Bettern des Baron von der	Herr Menzel.
Leutnant von Fuchs,   Rosen,	„ Lobe.
Lisette, Kammerjungfer bei der Baronin von der	
Rosen,	Frau Kläger.
Katharina Keiner, unter d. Namen „Nähtätchen“,	
eine Nätherin,	Fräul. Schäfer.
Minchen, Gehülfin bei Katharina Keiner,	„ Kalsburg.

Ort der Handlung: Eine deutsche Residenz.

**Hierauf:**

**Junge Männer und alte Weiber.**

Lustspiel in 2 Acten von Theodor Apel.

(Regie: Herr v. Othegraven.)

**Personen:**

Oberförster Grunewald	Herr Stürmer.
Wittwe Grunewald, Zimmermeisterin, dessen	
Schwägerin	Fräul. Huber.
Emma, eine junge Verwandte derselben,	Fräul. Schäfer.
Gustav Birker, Zimmergeselle,	Herr Bödel.
Dr. Schuhmacher, Privatgelehrter,	Herr v. Othegraven.
Frau Dr. Schuhmacher, dessen Gattin,	Frau Gide.

**Anzeige.**

Beanlagt durch den mehrfach gegen mich ausgesprochenen Wunsch: „die Verkaufszeit der Bons noch einige Tage zu verlängern,“ habe ich mich entschlossen, dieselbe bis Montag den 9. Mai a. c. auszudehnen, bis zu welchem Tage Bons zu den unten beigefügten Bedingungen im Cassenzimmer des Theaters zu haben sind.

**Die erste Bons-Vorstellung findet Mittwoch den 11. Mai (Anfang des Sommer-Abonnements) statt.**

**Verkaufs-Bedingungen.**

- 1) Die resp. Abnehmer erhalten 50 Bons, deren jeder dem Werthe von 20, 15, 10, 7 $\frac{1}{2}$  und 5 Ngr. entspricht.
- 2) Die Bons gelten zu 50, in den Monaten Mai, Juni, Juli und August zu gebenden Vorstellungen, sind aber, wenn sie benutzt werden sollen, am Tage der zu besuchenden Vorstellung gegen Tagesbillets umzutauschen.
- 3) Zu Vorstellungen, die bei aufgehobenem Abonnement gegeben werden, gelten die Bons nicht.
- 4) Für jeden Platz des Theaters werden die Bons statt baarer Cassa angenommen; eine Ausnahme hiervon machen jedoch das ganze Amphitheater und die gesperrten Plätze der ersten Gallerie, welche gegen Bons nicht begeben werden können.
- 5) Der Umtausch der Bons gegen Tagesbillets findet an jedem Theatertage in dem Cassenzimmer des Theaters während der Stunden von 9—12 Uhr Morgens und 3—4 Uhr Nachmittags, Abends an der Cassa aber niemals statt.
  - a) 50 Billets à 20 Ngr. kosten 13 $\frac{1}{2}$  Thlr.
  - b) 50 = à 15 = = 10 =
  - c) 50 = à 10 = = 6 $\frac{2}{3}$  =
  - d) 50 = à 7 $\frac{1}{2}$  = = 5 =
  - e) 50 = à 5 = = 3 $\frac{1}{2}$  =
- 6) Mit der 50. Vorstellung verlieren die Bons ihre Gültigkeit und werden nicht weiter angenommen.

**Öffentliche Bibliotheken:**

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

**Telegraphen-Bureau,** Postgebäude 3 Treppen, geöffnet täglich von früh 7 bis Abends 9 Uhr für Staats- und Privat-Correspondenz nach allen europäischen Telegraphenstationen.

**N. Wirkung.**

Leipzig, im Mai 1853.

Del Beech's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.  
 Lit. Museum (Zeitungshalle, Reading-Rooms, Cab. de lect.),  
 Centralhalle, Salon d. Badehauses, v. früh 8 bis Abds. 10 U.

C. Bonny, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch  
 antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

O. F. Mohr's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch  
 antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

E. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos)  
 und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lillie, 1. Et.

Buchdruckerei des L. Dorfangeigers, Bolckmars Hof, neben d. Post.

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Oster-  
 land, Markt Nr. 8, empfiehlt gut gearbeitete Theaterperspective  
 und neuester Façon Lorgnetten und Brillen zu billigen Preisen.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruch-  
 bandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr  
 bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Bannenbäder,  
 Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

Schwimmbassin, Dampf-, Bannen- u. Fichtennadel-  
 Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr in der Centralhalle.

Druck- und Färberei von Franz Lobstädt,  
 Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindler's Druck-, Färberei und Waschan-  
 stalt, Universitätsstraße Nr. 23.

C. F. Krebs, Tuch-Appreteur, Neulirchhof Nr. 32. Decatirt  
 und preßt alle wollene u. halbwollene Waaren.

H. Heike, **Ergeb. Stickerelen** **Grimm. Str. 2.**  
**& Spitzen-Manufactur,**

Grimm. Str. 2. **Echte Hausleimwänden u. dgl. Tücher** **H. Heike.**  
 zu wirklichen Fabrikpreisen.

Louis Lips jun. empfiehlt und verkauft billigt alle seine und  
 ordinaire Bürsten- und Pinselwaaren Salzgäßchen Nr. 8.

Bernhard Martin, **Gewölbe: Salzgäßchen Nr. 4.**  
**Schuhmacher,** **Wohnung:**

Nicolaisstraße Nr. 43.

Sandschuh- und Hosenträger-Fabrik von F. C. Sen-  
 niger, Auerbach's Hof Nr. 11.

Die Camera obscura vor dem Petersthore ist täg-  
 lich von 9—5 Uhr geöffnet.

## Concert

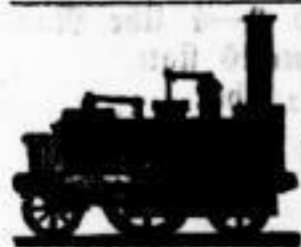
im  
 Saale des Gewandhauses zu Leipzig

heute Sonnabend den 7. Mai

(zum Besten der hiesigen Armen).

Erster Theil. „Die erste Walpurgisnacht,“ Ballade von  
 Göthe, comp. von Felix Mendelssohn-Bartholdy. (Die Solo-  
 partien gesungen von Frau Dreyschock, Herren  
 Schneider und Behr.)

Zweiter Theil. Grosse Symphonie mit Chören „über  
 Schillers Lied an die Freude,“ comp. von L. van Beet-



## Extrafahrt

von u. nach allen Stationen zwischen Leipzig u. Dresden  
 Sonntag den 8. Mai 1853,

zum einfachen Preis, jedoch für Hin- und Rückfahrt gültig.

Absahrt von Leipzig und von Dresden früh 5 Uhr.

Rückfahrt mit jedem beliebigen Personen- und Schnellzuge bis mit Dienstag den 10. Mai 1853, mit Ausnahme der  
 täglich Abends 10 Uhr von Leipzig und früh 4 Uhr von Dresden abgehenden Courierzüge, mit welchen die  
 Rückfahrt auf Extrabillets nicht stattfinden kann.

Ein Billet gilt für zwei Kinder unter 12 Jahren.

Gepäck wird auf Extrabillets nicht befördert, dies ist nur gestattet für solche Reisende, welche gewöhnliche Billets lösen.

Leipzig, den 1. Mai 1853.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sartort, Vorsitzender.

J. Busse, Bevollmächtigter.

hoven (Nr. G. D moll). Die Solopartien gesungen von  
 Fräul. Anna Hofmann, Frau Dreyschock, Herren  
 Schneider und Behr.

Die Ausführung der Chöre in beiden Werken haben die  
 Mitglieder der Singakademie und des Pauliner Sängervereins,  
 in Verbindung mit dem Thomanerchore gütigst übernommen.

Billets zum Subscriptionspreis à  $\frac{2}{3}$  Thlr. und Sperrsitze  
 extra à 5 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn  
 Fr. Kistner zu haben. Abends an der Casse kostet das  
 Billet 1 Thlr.

Einlass  $\frac{1}{26}$  Uhr. Anfang  $\frac{1}{27}$  Uhr. Ende  $\frac{1}{29}$  Uhr.

Die Concert-Direction.

## Öffentliche Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge hat eine Frauensperson, welche unten  
 sub  $\odot$  so weit möglich beschrieben ist, ungefähr im November  
 vor. Jahres

einen langen **Burnus von Bisampelz** mit dunkelgrünem  
 Tuche überzogen und mit Aufschlägen und Kragen von gleich-  
 artigem Pelze,

vornämlich an einem kleinen, am rechten untern Ende befindlichen  
 Risse von dreieckiger Form und daran kenntlich, daß der Bisam  
 an Kragen und Aufschlägen neuer und von dunklerer Farbe, als  
 der übrige, ist, von einem Kürschnermeister, welchem derselbe zur  
 Reparatur übergeben gewesen, die auch bereits bewirkt war, unter  
 dem betrügerlichen Vorgeben, von dem Eigenthümer des Pelzes zu  
 dessen Abholung beauftragt worden zu sein, sich zu verschaffen ge-  
 wußt und muthmaßlich darüber widerrechtlich verfügt.

Jeder, der über diesen Pelz und dessen Verbleiben, so wie über  
 die gedachte Frauensperson irgend eine Nachweisung zu geben im  
 Stande sein sollte, wird hierdurch aufgefordert, solches uns unver-  
 züglich anzuzeigen.

Leipzig, am 3. Mai 1853.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.

Kothe.

Kunab.

## Signalement.

Die fragliche Frauensperson ist nicht mehr ganz jung, von  
 mittlerer Größe und wie ein anständiges Dienstmädchen gekleidet  
 gewesen, hat dunkles Haar und einen Markthandkorb bei sich  
 gehabt.

**Bekanntmachung.** Nach der von dem Stud. philos. Herrn  
 Carl Friedrich Constantin Ernst Emil Raumann  
 aus Freiberg anhero beschienenen Anzeige, hat derselbe seine mit  
 Nr. 157. 1052. bezeichnete Legitimations-Charte verloren. Zu  
 Verhütung Mißbrauchs wird solches hiermit bekannt gemacht und  
 der Finder veranlaßt, sothane Charta in der Expedition des unter-  
 zeichneten Gerichts abzugeben. Leipzig, den 6. Mai 1853.

Das Universitäts-Gericht daselbst.

## Pferde = Auktion.

Heute Sonnabend den 7. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr,  
 werden im sogenannten alten Hofe von Reichel's Garten zwei Reit-  
 pferde gegen sofortige Baarzahlung durch Unterzeichneten versteigert.  
 Adv. Friedrich Franke, req. Notar.

**Auction.**

Verschiedene zu einem Nachlasse gehörige Gegenstände, als: Möbeln, Betten, Bettstellen, Strohmattreden u., sollen nächsten **Donnerstag den 12. d. M. früh 9 Uhr** in dem Grundstücke des Herrn Baron von Haugk am Zeiger Thore notariell versteigert werden durch

Dr. Ed. Kori jun.

**Auction.**

Montag den 9. Mai, von Vormittags 9 Uhr an, und folgende Tage, sollen in dem Grundstücke Nr. 1 auf der Frankfurter Straße verschiedene Nachlassmobilen, bestehend in Möbeln, Wäsche, Uhren, Haus- und Wirthschaftsgeräthschaften, durch mich gegen Baarzahlung notariell versteigert werden.

Leipzig, den 4. Mai 1853.

Ludwig Alphons Sagemann, requ. Notar.

**Hagelschäden - Versicherungs - Gesellschaft in Erfurt.**

Die Erfurter Gesellschaft, als größte auf Gegenseitigkeit gegründete Anstalt, versicherte im Jahre 1852 **12,535 Mitglieder mit 15,973,070 Thlr. Versicherungssumme;** sie vermehrte sich sonach im Jahre 1852 um **633 Mitglieder mit 2,171,240 Thlr. Versch.-Summe.** Die weite Verbreitung der Versicherungen fast über ganz Deutschland ist mit Veranlassung, daß es der Gesellschaft möglich war, 1852 an **1077 Mitglieder die Summe von 103,179 Thlr. 20 Ngr. 7 Pf.** Entschädigung, so wie sämtliche Kosten **ohne Erhebung eines Nachschusses** zu vergüten und außerdem ihren

**Reservefond auf Thlr. 7272. 13 Ngr.**

zu heben, während fast alle andern gegenseitigen Gesellschaften bedeutende Nachschüsse einfordern mußten. Im Königreich Sachsen hatte die Gesellschaft 1852 nahe 1 Million Thaler Versicherungen geschlossen und vergütete dagegen an Schäden die Summe von Thlr. **23,134. 15 Ngr. 2 Pf.**

Im Jahre 1853 eröffnete die Erfurter Gesellschaft das Geschäft mit einer Versicherungssumme von nahe **13 Millionen Thaler festverbundener Mitglieder;** und kann man dieselbe daher als eine der größten und sichersten gegenseitigen Anstalten empfehlen.

Statuten, Saattregister, so wie jede zu wünschende Auskunft sind bei dem Unterzeichneten zu empfangen, welcher die angemeldeten Versicherungen sofort durch Policen in Kraft setzt.

**Der General-Agent für das Königreich Sachsen.**  
Julius Meissner. Comptoir: Große Feuerkugel.

**Prämien-Sätze für den Leipziger Kreis.**

a) Halmfrüchte, Mais u.	22 Ngr.	} für 100 Thlr. Versicherungssumme.
b) Hülsenfrüchte, Del und Handelsgewächse	38 "	
c) Wein und Obst	60 "	

**K. K. priv. Erste Oesterr. Versicherungs-Gesellschaft in Wien,**

**Grund: Capital 3,000,000 Gulden Conv.-Münze,**

übernimmt Versicherungen gegen Feuergefahr auf **Waarenlager, alle Gegenstände der Haushaltung, Getreide u. in Städten wie auf dem Lande** unter jeder Art von Bedachung zu billigen, festen Prämien ohne irgend eine Nachzahlung. Die Versicherungen werden im Bierzehnthalerfuß abgeschlossen und alle Zahlungen in gleicher Münzsorte geleistet.

Nähere Nachricht, so wie Prospekte ertheilen

**Special-Agent für Leipzig:**

**Theodor Lindner, Grimm. Straße Nr. 6.**

**Haupt-Agentenschaft für Sachsen:**  
**Carl Colditz jun.**

**Auszug aus dem Rechnungsabschlusse der K. K. priv. Ersten Oesterr. Versicherungs-Gesellschaft in Wien pr. 1852:**

Laufende Versicherungen Ende 1852	207,445,107 fl.
Prämien- und Zinsen-Einnahme 1852	889,884 "
Bezahlte Brandschäden, Zinsen u., Belohnungen	783,184 "
Grund-Capital	3,000,000 "
Prämien- und Gewinn-Reserven	869,233 "
Zinsenvortrag	5,674 "

**K. K. priv. Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft Assicurazioni Generali in Triest.**

Versicherungen gegen Feuergefahr auf Waaren, Maschinen, Mobilien, Viehstand, Getreidevorräthe u. u. **Gewährleistungsfond der Gesellschaft 8,500,000 fl. C.-M.** — Der größte Theil desselben ist auf Grundgüter hypothekarisch angelegt. Die Policen werden in **Frank. Courant** ausgestellt, daher auch etwaige Schäden in dieser Währung ausgezahlt. Die Prämien sind billig und fest, **Nachschüsse** werden in keinem Falle beansprucht. Die Gesellschaft versichert ferner Waarensendungen auf Eisenbahnen und Landstraßen gegen Elementarschäden und empfiehlt sich zu Abschlüssen von Generalpolicen.

Im Fache der Lebens- und Renten-Versicherung bietet die Gesellschaft durch billige Prämien und günstige Bedingungen den Versicherten besondere Vortheile. — Alle weiteren Auskünfte ertheilt

**die General-Agentenschaft für Sachsen.**  
**Dufour Gebr. & Comp. in Leipzig, Katharinenstraße Nr. 14.**





# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Beilage zu Nr. 127.)

7. Mai 1853.

**Niederer Park Nr. 10.** Der Unterricht in der Arithmetik und anderen kaufmännischen Wissenschaften beginnt jetzt nach Schluß der Messe abermals.

Eine Schweizerin hat sich hierher gewendet, um französischen Unterricht zu erteilen.  
Näheres Petersstraße Nr. 32, 2 Treppen.

Um etwaigem Irrthum vorzubeugen, mache ich dem geehrten Publicum hiermit bekannt, daß das

## Meubleurgeschäft,

welches zeither im Gewölbe links vom Eingange des goldenen Ankers in der Hainstraße sich befunden hat, nunmehr, als von der Neujahrsmesse 1853, in das Gewölbe rechts vom Eingange desselben Hauses verlegt worden ist.

## J. M. Senf's Nachfolger.

Zugleich empfehle ich die in Commission habenden so beliebten Pyramonten Gartenstühle dem geehrten Publicum zur gefälligen Abnahme.  
D. D.

Meine Restauration ist jetzt wieder in der ersten Etage.

## Joh. Fr. Helbig,

im großen Joachimsthal.

Reparaturen jeder Art Beutlerarbeiten, so wie Handschuhwaschen und Färben wird stets schnell, billig und schön besorgt  
Burgstraße Nr. 9, im Hofe rechts 2 Treppen.

Putz, so wie Strohhüte zu garnieren und aufzuputzen werden angenommen, schnell und billig gefertigt Peterskirchhof Nr. 5, 3. Et.

Möbels und Fußböden werden schnell und schön aufpolirt und lackirt, so wie alle Reparaturen gut und billig besorgt Brühl Nr. 47, Hof 2 Treppen.

Glacéhandschuhwäscherei und Färberet. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. Geschw. Röderka, Peterskirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

## Grabplatten

von Marmor und Sandstein in der bisherigen billigen und soliden Arbeit empfiehlt Franz Scheffler, Dresdner Straße, Herrn Richter's Zimmerplatz, Eingang zwischen Nr. 25 u. 26.

## Empfehlung.

In dem neu etablirten Geschäft Brühl Nr. 79 im Gewölbe ist eine große Auswahl Stroh- und Borsdärenhüte zu billigen Preisen zu haben; auch fertige weiße Waaren, als: Krage, Kermel u. s. w., und werden daselbst Hüte gebleicht und garnirt.

Die

WeiSSwaaren- und Stickerel-Handlung

von

## C. Parpalioni,

Markt, Kaufhalle,

empfehlte alle Arten Gardinenstoffe von 1 Thlr. an das Fenster, Chemisettes, Kermel, Spitzen, Mantillen und Lächer, so wie sonstige Stickerien im neuesten Geschmacke und zu billigen Preisen; auch eine Partie echt franz. bunte Jaconnets à 5  $\frac{1}{2}$  die Elle.

Im Herren-Kleidermagazin von G. Leyfath soll ein bedeutender Vorrath von Trüben, Westen, Beinkleidern und Schlafröcken sehr billig verkauft werden Neumarkt Nr. 36.

Gestickte Sonnenschirme, in allen Größen und Farben, sind wieder vorrätzig.

Th. Käsmode, Hainstraße Nr. 32, Weinhalle.

Damenhüte empfiehlt in neuer Auswahl zu den billigsten und Preisen S. Tränkner, Kinderhüte kl. Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage (rother Krebs).

## J. S. Leichsenring,

Grimm. Straße Nr. 10, empfiehlt hiermit sein Lager in allen Arten Stickerien, als: Chemisettes, Krage, Kermel, Hauben, Kleider, Lüll und Spitzen, Spitzenmantillen, Lächer, Schleier, Haubendeckel, Fanchon, Taschentücher, gestickte Streifen in Lüll, Mull und Batist, Plissé- und Einsatzstreifen, so wie Mull, Batist, Jaconnet, Gaze und Gardinen, Tarlatan u. s. w. in großer Auswahl zu den bekannten billigen Preisen.

## Feinste Pariser Herrenhüte

neuester Façon empfiehlt billigst

## Gustav Hartmann,

Neumarkt, grosse Feuerkugel.

## Das Kleidermagazin

von

## Christian Schneider

befindet sich jetzt im Entresol der Tuchhalle, Hainstraße Treppe B, und empfiehlt sich mit den modernsten und preiswürdigsten Herrenkleidern jeder Art.

## Doppel-Shawls und Umschlagetücher

empfehlte zu billigen Preisen

Ferd. Blaubuth, Markt, Koch's Hof.

## Feinste

## Pariser Herrenhüte

von bekannter vorzüglicher Qualität empfehlte in grosser Auswahl billigst

## Pietro S. Sala,

Grimm. Strasse Nr. 8.

## Echt engl. Gummistoff

zum Einsetzen in Stiefeletten u. in vorzüglicher Qualität in Seide, Mohair und Baumwolle, schwarz und couleurt, empfing und empfehlte

## Robert Jahn, Ritterstr. 5.

## Spazierstöcke

in den allerneuesten Pariser Mustern und grösster Auswahl bei C. Albert Bredow im Mauricianum.

## Chapeaux mécaniques,

das Stück 3, 3 $\frac{1}{2}$ , 4, 4 $\frac{1}{2}$  und 5 Thlr., empfehlte  
Antoin Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.

## Pariser Herrenhüte

— veritable — neuester Façon,  
in hinreichender Auswahl für jedes Kopfmass, bei  
**C. Albert Bredow** im Mauricianum.

Neueste Pariser

### runde Promenadenfächer

nebst mehren andern Sorten, so wie das Neueste in

### Brochen und Haarnadeln

empfang und empfiehlt zu billigsten Preisen

**G. F. Märklin.**

## Für Wattenfabrikanten

liegen in der Heinrich'schen Fabrik in Reudnitz Nr. 38 an der  
Chaussee, der Froschburg geradeüber, mehrere Säge Fillets-  
Krempeln, zwar benützt aber noch brauchbar, à 3 1/2  $\text{r}$  pr. Stk.  
zu verkaufen. Zugleich empfehle meine Original-Baumwollen-  
Abgänge à 7 1/2 bis 13  $\text{r}$  pr. Ctnr. bestens.

## Für Herren

empfehlen Spazierstöcke, Uhrketten, Uhrschnuren, Ta-  
schenkämmen und Bürsten, verschiedene Lederwaaren etc.

**F. A. Poyda**, Reichsstraße Nr. 52.

**Seidene Herrenhüte** in den neuesten Façons empfeh-  
len auffallend billig

**Rappahn & Comp.**, Markt Nr. 5.

## Pariser Herrenhüte,

die durch Leichtigkeit, tiefe Schwärze und vorzüglich schönen Glanz  
sich vorthellhaft auszeichnen, empfehlen zu Fabrikpreisen

**Rappahn & Co.**, Markt Nr. 5.

Beste echt engl. Ganzwirne, Ganzgarne, Schuh-  
stoffe, Lastings und amerikanische Holzstifte, so wie  
Lothbänder und Rigen empfiehlt

**Robert Zahn**, Ritterstraße Nr. 5.

## Pockholzegel-Kugeln

so wie weißbuchene Kegel empfiehlt

**H. Koch**, Schuhmachergäßchen Nr. 7.

**Lange Fidibus-Streichhölzer,**

30,000 Stück für 1 Tblr.,

bei **A. Weisinger**, Zeiger Straße Nr. 2.

## Streichhölzer,

vorzüglich brennend, in großen und kleinen Holzschachteln, das  
Tausend 13  $\text{r}$ , 2 Tausend 25  $\text{r}$ , empfiehlt

**H. Linde**, Neumarkt Nr. 16.

Beste Streichhölzchen, 30,000 für 1  $\text{r}$ , 6000 Stück für 7 1/2  $\text{r}$ ,  
empfehlen

**C. F. Zeibig**, Hainstraße Nr. 19.

Den Herren Malern und Maurern empfehle ich mein Lager von  
**weißer Oelfarbe**, auf's Feinste gerieben, den  
Ctnr. von 8—18  $\text{r}$ .

**weißer Lackfarbe** von 18—30  $\text{r}$  pro  
Ctnr.

Alle Sorten bunte Lack- und Oelfarbe, trockne Farben jeder  
Art, weißen und braunen Firnis, Terpentinöl, Copal-,  
Bernstein- und Damarlack, Seccatis, zu den billigsten Preisen.  
**C. A. Riemann**, Petersstraße Nr. 4.

**Ultramarinblau** von 4—40  $\text{r}$  pro  $\text{r}$  empfiehlt

**C. A. Riemann**,  
Petersstraße Nr. 4.

**Dänische Schlemmkreide**, den 1/4 Ctnr. 8  $\text{r}$ ,  
den 1/8 Ctnr. 4  $\text{r}$ ,

im Ganzen noch billiger, empfiehlt

**C. A. Riemann**, Petersstraße Nr. 4.

**Schlemmkreide** in Tonnen und centnerweise empfiehlt auf  
das Billigste

die Terrefin-Fabrik,  
**Comptoir hinter der Gas-Anstalt.**

**Ziegel- und Flaschenlacke,**  
**Kanzlei-, Carmin- und Copirtinte,**  
vorzügliche Glanzwische eigener Fabrik  
empfehlen **Richard Hoffmann**, Dresdner Straße im Einhorn.

## Oelfarben und Lacke

eigener Fabrik

empfehlen **J. S. Apitzsch**, Petersstraße Nr. 28.

## Maler- und Maurerfarben

empfehlen billigst **J. S. Apitzsch**, Petersstraße Nr. 28.

## Kaukasisches Insektenpulver

und dergleichen Tinctur

empfehlen **J. S. Apitzsch**, Petersstraße Nr. 28.

Ein in Stötteritz oberem Theils belegenes Haus nebst Garten,  
auch einem halben Acker Felde, ist unter sehr angenehmen Be-  
dingungen sofort zu verkaufen.

Das Nähere bei

**Adv. Joh. W. Jäger**,  
Grimma'sche Straße, neben dem Café français.

Ein mittelgroßes schönes massives Haus in der Marienvorstadt  
ist zu verkaufen. Darauf Reflectirende wollen ihre Adressen unter  
E. B. E. in der Expedition d. Bl. abgeben.

Zu verkaufen ist ein Garten vor dem Gerberthor, im besten  
Zustande, mit massivem Gartenhaus (darunter ein Keller),  
gutem Brunnen und Kochherd. Auskunft erteilt der Gärtner  
**Weber** vor dem Gerberthor.

Zu verkaufen ist ein schöner Garten. Näheres Katharinen-  
straße Nr. 27, 4. Etage.

**Theater-Bons** sind zu haben beim Schänkwirth  
**Bachmann**, Hainstraße Nr. 6.

**Theater-Bons** für alle Plätze und beliebiger Zahl sind  
zu haben Hainstraße Nr. 5 bei Steger.

**Theater-Bons** verkauft billigst  
**C. F. Zeibig**, Hainstraße Nr. 19.

**Theater-Bons** sind täglich zu haben **Thomasgäßchen**  
Nr. 10 im Gewölbe.

Zu verkaufen ist ein Pianoforte, 6 Oct., von gesangreichem  
Ton und guter Stimmung, Reichel's Garten, Erdmannsstraße  
Nr. 3, im Hofe 2 Treppen bei Schröder.

Ein gebrauchtes, in gutem Stande erhaltenes 6 octaviges Forte-  
piano in Tafelform ist billig zu verkaufen Nicolaisstraße, blauer  
Hecht, 1. Etage.

## Gartenbänke

sind zu verkaufen Reichsstraße Nr. 11 im Hofe.

Zu verkaufen sind sehr billige und dauerhaft gearbeitete bir-  
kene Rohrstühle nebst einer polirten Tischcommode beim Tischler-  
meister **Hoffmann**, Johannisgasse Nr. 6 parterre.

Ein neues, sehr solid (als Meisterstück) nach Pleyel in Paris  
gebautes Pianoforte ist für einen annehmbaren Preis zu verkaufen  
Brühl Nr. 54/55, Treppe B 1 Treppe.

Ein schön gearbeiteter feiner Trumeauspiegel von Kirsch-  
baumholz mit starken Gläsern ist zu verkaufen und Hainstraße im  
goldnen Hahn zu erfragen.

Zu verkaufen ist eine Gewölbetafel mit 21 Schubkasten, ein  
Regal mit 15 Schubkasten nebst Glaskrank. Näheres Peters-  
straße, Hohmann's Hof bei Madame Schulze.

Zu verkaufen sind 1 Sopha nebst 5 Polsterstühle und 1 run-  
der Tisch Querstraße Nr. 2, im 2. Hofe rechts.

Zu verkaufen sind mehrere gebrauchte Möbel's Lindenstraße  
Nr. 6, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein Gebett gute Federbetten und ein Divan  
Goldhahngäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

**Zu verkaufen** ist ein halbrundes Wasserfaß  
Kupfergäßchen Nr. 5.

**Wagen-Verkauf.**

Ein zweifelhiger neuer Chaisenwagen mit preuß. Spur, fest und geschmackvoll gearbeitet, steht billig zu verkaufen beim Gastwirth Herrn **Werner** im goldnen Hahn, Hainstraße.

Ein einspänniger kleiner Rüstwagen, fast neu, steht zu verkaufen in Zangenberg's Gut.



**Zu verkaufen** sind drei gut Wagenpferde und eine Bankdroschke

Burgstraße Nr. 10.

**Zu verkaufen.** Ein brauner Wallach, 5 Jahre alt, zwei zweispännige Rüstwagen und ein kleiner leichter einspänniger Rüstwagen, zwei englische Kutschkummetgeschirre, alles billig, sind zu verkaufen im Gasthof zur grünen Linde.

Ein junger **Hudel**, schön schwarz, männl. Geschlechts, ist zu verkaufen Grenzgasse Nr. 84, 3 Treppen.

Zwei gutschlagende ungarische Davidsprosser, Nachtvögel, sind abzulassen Hainstraße Nr. 26, 1 Treppe.

**Eine Eierammlung**

in circa 60 Species und über 100 Stück ist zu verkaufen Dresdener Straße Nr. 36, 1 Treppe.

**Bellis perennis,**

Tausend schön in mehreren Farben, so wie Aurikel, Primel, große englische Stiefmütterchen in großer Auswahl, ferner Hesperis matronalis (Frauen-Biela), Spirua venusta, Geum coccineum Statice in verschiedenen Varietäten, so wie viele andere schöne perennirende Stauden empfiehlt **F. Wösch,**  
Schwägrichen's Garten, Frankfurter Straße Nr. 26.

**Anna Boleyn.**

Von dieser schönen schottischen Nelke empfing ich so eben wieder sehr starke kräftige Samen und empfehle solche Blumenfreunden hiermit bestens. **F. Wösch,**  
Schwägrichen's Garten, Frankfurter Straße Nr. 26.

Ausgezeichnet schöne Fichtenpflanzen mit Ballen sind wieder angekommen, Erlenpflanzen, groß und schön, sind billig zu verkaufen Nicolaikirchhof. **G. Thiele.**

**Zu verkaufen** sind Petersstraße, 3 Rosen in der Kohlenniederlage, Kartoffeln, Gyps und Sparkalk.

**Cigarren bester Qualität:**

Washington - Regalia, sehr gut von Geruch, 25 Stück 15  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ,  
Uppmann und Alabama . . . . . 25 = 12  $\frac{1}{2}$  =  
Constance und Minerva . . . . . 25 = 10 =  
La Jris und Ambalema . . . . . 25 = 7  $\frac{1}{2}$  =  
Domingo und Florida mit Brasil . . . . . 25 = 6 =  
empfehlen **G. F. Seibig,** Hainstraße Nr. 19.

Londres - Cigarren à 12 u. 15  $\frac{1}{2}$  Stk. 4  $\frac{1}{2}$ ,  
Non plus ultra „ à 10  $\frac{1}{2}$  Stk. 3  $\frac{1}{2}$ , als  
etwas Vorzügliches empfiehlt  
**Gustav Poetzsch.**

**Garte Waschseife** à Stk 7  $\frac{2}{3}$   $\frac{1}{2}$ , 7  $\frac{1}{2}$  für  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ,  
**beste Kernseife** à  $\frac{1}{2}$  48  $\frac{1}{2}$ ,  
**feine parfümirte Seife** à Stück 1  $\frac{1}{2}$ ,  
bei **Gustav Poetzsch.**

**Starke Düffeldorfer Senf** à  $\frac{1}{2}$  4  $\frac{1}{2}$   
empfang und verkauft **Gustav Poetzsch.**

**Täglich frisch gebrannten Kaffee** à  $\frac{1}{2}$  10-12  $\frac{1}{2}$ ,  
von reinem Geschmack, bei **Gustav Poetzsch.**

**Bremer Cigarren** in alter abgelagerter Waare,  
**Chocoladen** in allen Sorten,  
**f. Cacaomasse**, bester Qualität,  
empfehlen zu billigen Preisen **H. A. Eckoldt,**  
Salzgäßchen Nr. 6.

**Bergmann's**  
**3 Bahuseife**  
aus Waldheim empfiehlt  
**G. F. Schubert, Brühl 61.**

1 Büchse 3 Ngr. 1 Büchse 6 Ngr.

**Dr. Gräfsche**  
**Brustbonbons,**  
empfehlen Allen an Husten  
**G. F. Schubert, Brühl Nr. 61.**

1 Schachtel 2  $\frac{1}{2}$  Ngr. 1 Schachtel 2  $\frac{1}{2}$  Ngr.

**Hustentabletten**  
(concession. **Pâte Pectorale**) v. **S. Wenz** in Wiesbaden, in Leipzig zu haben bei **Weidenhammer & Gebhardt.**

1 ganze Schachtel 10 Ngr. 1 halbe Schachtel 5 Ngr.

**Natürliche Mineralbrunnen.**

In diesem Jahre sind bei mir folgende Mineralbrunnen zu haben, welche ich bis Monat September stets frisch von den Quellen in halben und ganzen Krügen beziehe und ein Lager davon halte, um jeden Auftrag nach Wunsch und, da ich von sämtlichen Brunnendirectionen in Folge meines bedeutenden Bedarfs an Mineralbrunnen die **Hauptniederlage für hier u. Umgegenden** erhalten habe, in jeder Hinsicht eben so gut als an den Quellen selbst, aufs pünctlichste ausführen zu können, als:

- |   |                                |
|---|--------------------------------|
| 1. Adelheidsquelle.                     | 25. Kissinger Rakoczi-brunn.   |
| 2. Biliner Sauerbrunn.                  | - - - Glasfl.                  |
| 3. Brückenauer Eisenquelle.             | - - - Gasfüllung.              |
| 4. Carlsbader Marktbrunn.               | - - - Gasfüllung, Glasfl.      |
| 5. - Mühlbrunn.                         | 26. Kreuznacher Elisabethbr.   |
| 6. - Neubrunn.                          | 27. Liebwerdaer Sauerbrunn.    |
| 7. - Schlossbrunn.                      | 28. Marienbader Ferdinandsbr.  |
| 8. - Sprudel.                           | 29. - Kreuzbrunn.              |
| 9. - Theresienbr.                       | - - - Glasflaschen.            |
| 10. Dryburger Sauerbrunn.               | 30. Pillnaer Bitterwasser.     |
| 11. Eger Franzensbrunn.                 | 31. Pyrmonter Stahlbrunn.      |
| 12. - Salzquelle.                       | 32. Saidschützer Bitterwasser. |
| 13. - Wiesenquelle.                     | 33. Schlangenbader Wasser.     |
| 14. Elsterbrunn.                        | 34. Schlesier Obersalzbrunn.   |
| 15. Emser Kesselbrunn.                  | 35. Schwalbacher Stahlbrunn.   |
| 16. - Kränchesbrunn.                    | 36. - Weinbrunn.               |
| 17. Fachinger Sauerbrunn.               | 37. Selterserwasser.           |
| 18. Friedrichshaller Bitterw.           | 38. Spaa Pouhon.               |
| 19. Geilnauer Sauerbrunn.               | 39. Tölzer Jod-Schwefelwssr.   |
| 20. Gieshübler Sauerbrunn.              | 40. - - Sodawasser.            |
| 21. Gleichenberger Constant-<br>quelle. | 41. Vichy grande Grille.       |
| 22. Hohensteiner Stahlquelle.           | 42. Weilbacher Schwefelbr.     |
| 23. Homb. Elisabethquelle.              | 43. Wildunger Sauerbrunn.      |
| 24. Kissinger Maximilianbr.             | 44. Wittkinder Salzbrunn.      |

Carlsbader Sprudelsalz.  
Kreuznacher Mutterlaugensalz.  
Seesalz.  
Pastilles digestives de Bilin.

PS. Weniger gesuchte Mineralwasser als oben angeführte Sorten besorge ich, um solche auch nur in frischesten Füllungen liefern zu können, unter billigster Berechnung auf Verlangen recht gern.  
Leipzig, im Monat Mai 1853.

**Mineralwasser-Handlung** von **Samuel Bitter,**  
Petersstrasse, im grossen Reiter.

Doppelte und einfache **Branntweine, Rum** etc., rein und wohlschmeckend, werden zu den billigsten Preisen verkauft  
kleine Fleischergasse Nr. 18.

**Milch-Verkauf.**

Von morgen Sonntag an den 8. Mai ist täglich von früh bis Abends frische Milch und Sahne zu haben große Fleischergasse, goldenes Schiff.

Frisch geducherter Lachs und Caviar, das Pfund 15 Ngr., ist heute zu haben auf dem Markte, Stand an der alten Waage.

### Pflaumen,

groß und süß, à 8 18 S., pr. 5 1/2  $\text{f}$ , empfiehlt  
P. Linde, Neumarkt Nr. 16.

### Apfelsinen

à Dsd. 25, 20, 15 und 10 Ngr. empfiehlt in schöner Waare  
Moriz Rosenkranz.

Frische Weißbierbrefen sind zu haben  
Kupfergäßchen Nr. 3.

### Erde

kann unentgeltlich abgefahren werden von der Baustelle in der  
Emilienstraße.

### Hauskauf = Gesuch.

Ein Haus in Leipziger Vorstadt im Preise von 15 bis 25,000  $\text{f}$  wird zu kaufen gesucht, wogegen ein schönes Haus unweit Leipzig in einer belebten Stadt mit als Zahlung im Werthe von 10,000  $\text{f}$  angegeben werden kann. — Offerten niederzulegen in der Expedition d. Bl.

### Restaurationsgesuch.

Eine schwunghafte Restauration wird zu Johannis oder Michaelis d. J. mit oder ohne Inventar zu übernehmen gesucht. Gefällige directe Offerten beliebe man bei Hrn. F. C. Saenel, Bahnhofstraße Nr. 19, Tschermann's Haus, abzugeben.

Zu kaufen gesucht werden 30 bis 40 Ellen Gartenspalier. Adressen sind abzugeben Sporergäßchen Nr. 1 parterre.

Zu kaufen gesucht wird ein Pianoforte im Preise von 30 bis 40  $\text{f}$ . Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn F. Blume, nahe der Speiseanstalt.

Zu kaufen gesucht werden Sattenutensilien. Anmeldungen in der Papierhandlung des Herrn Große in Koch's Hofe.

Ein gebrauchter Mahagoni-Secretair wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe wolle man Brühl Nr. 52, im Hofe links 2 Treppen abgeben.

Eine gute Communalgardenflinte wird zu kaufen gesucht Reichsstraße Nr. 36, 3 Treppen.

Gesucht wird ein gußeiserner Ofenkasten. Adressen bittet man Rosenthalgasse Nr. 1 parterre abzugeben.

5000 u. 1100 Thaler werden sofort gegen Guts-Mündelhypothek gesucht Poststraße Nr. 3, 1. Et.

Auszuleihen habe ich gegen Hypothek 1600 Thlr., sofort disponibel. Adv. Scheidhauer, Klostergasse Nr. 14.

### Auszuleihen

sind durch mich 500  $\text{f}$  sofort und 1—3000  $\text{f}$  l. Johannis gegen gute Hypotheken. Adv. Seymann, Nicolaistr., blauer Hecht.

1200 bis 1500 Thlr. sind gegen Mündelsicherheit auf Landgrundstücke sofort auszuleihen durch  
Dr. Eduard Kori jun., Reichsstraße Nr. 55.

### Ein Geschäftreisender,

welcher für ein hiesiges Handlungshaus seit einer Reihe von acht Jahren regelmäßig Sachsen, Baiern, Thüringen und den Harz bereist, wünscht noch Muster von mehreren Häusern zu übernehmen, und werden geehrte Offerten unter H. S. L. poste restante Leipzig franco erbeten.

Ein junges Mädchen wünscht einige Familien zu finden, in welchen sie Kindern gründlichen Clavierunterricht ertheilen könnte. Gef. Adressen unter A. sind niederzulegen in der Exped. d. Bl.

Wer ertheilt gründlich und billig Clavierstunden. Adresse und Stundenpreis poste restante lco. abzugeben.

Ein geübter Dictandoschreiber wird gesucht Lindenstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich ein gewandter Kellnerbursche mit guten Zeugnissen Reichsstraße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird ein Bursche, der mit Pferden umzugehen weiß und nebei häusliche Arbeiten zu verrichten hat, Kospitz Nr. 11, im Hofe links 3 Treppen.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat als Mechanikus zu lernen. Hermann Schüler, Mechanikus, Querstraße 29.

Junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen, können sich melden Querstraße Nr. 28, 2. Etage.

¶ Solide Mädchen, im Busfsach geübt, wie auch zum Erlernen, finden sofortiges Engagement kl. Fleischerg. 6, 1. Et.

### Gesucht

wird ein gebildetes Mädchen — am liebsten Französin oder Engländerin, — welches sich der körperlichen und geistigen Pflege einiger Kinder von circa 3—9 Jahren widmen will. Zeugnisse ihres Wohlverhaltens oder sonstige gute Nachweise werden als erforderlich bedingt. Näheres Vormittags Hainstraße Nr. 1, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird ein Dienstmädchen und kann sogleich antreten Johannisgasse Nr. 20, 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen alte Burg Nr. 12, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juni eine Köchin im Kranich.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Neumarkt Nr. 16/50.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Reichel's Garten, Mittelgebäude Nr. 1, 1 Treppe rechts.

Ein Dienstmädchen wird zu sofortigem Antritt gesucht. Näheres Bühnengewölbe Nr. 38.

Ein Mädchen, welches das Schneidern, Weißnähen, Platten und Waschen gründlich erlernt hat, häusliche Arbeiten mit übernimmt und gute Atteste aufzuweisen hat, findet den 1. Juni oder Johannis einen Dienst. Näheres beim Hausmann im Haugl'schen Hause vor dem Zeiger Thore Nr. 22 f. B.

Zur Wartung zweier Kinder wird ein ordentliches, sitzames Mädchen, aber nur das ganz gute Atteste aufzuweisen hat, zum 1. Juni gesucht. Anmeldungen können geschehen Dresdner Straße Nr. 3/4, 1. Etage.

Ein ordentliches Hausmädchen, im Nähen und Platten geübt, findet Dienst. Näheres kl. Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

Gesuch. Ein Mann von der Handlung erbiethet sich Geschäftsleuten zum Buch- und Rechnungsführen und anderen schriftlichen Arbeiten. Näheres Thomaskirchhof Nr. 14, 4 Treppen.

Ein junger Mensch, mittlerer 20er Jahren, welcher schon als Markthelfer conditionirte und sich der Empfehlung seines früheren Herrn Principals zu erfreuen hat, sucht sofort oder bis 1. Juni wieder als solcher Beschäftigung. Herr Kaufmann Voigt, Tauchaer Straße Nr. 1, wird die Güte haben Näheres zu ertheilen.

Eine franz. Bonne sucht eine entsprechende Stelle in Deutschland. Ansprüche 300 Francs.

Sie besitzt ein angenehmes Aeußere und eignet sich sehr gut für Kinder. Die besten Zeugnisse stehen ihr zu Händen. Zu erfragen Reichel's Garten, Quergebäude, links 1 Treppe.

### Gesuch.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht eine noble Stelle. Im Frisiren, Schneidern und feinen Arbeiten ist sie nicht unerfahren, im fein Serviren geübt. Ihre Damen, die sie jetzt bedient, sind gern bereit, über ihr freundliches und gefälliges Betragen Auskunft zu geben. Geehrte Herrschaften, welche darauf reflectiren, wollen gefälligst ihre Adressen in der Expedition dieses Blattes niederlegen unter W. A.

Ein gesundes, kräftiges Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, sucht zum 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen in der Restauration zur kleinen Funkenburg.

## Ziegelstreicher, 2c. Gesuch.

Eine Anzahl gute Ziegelstreicher, Erdmacher und Zufahrer können in meiner hiesigen belgischen Ziegelbrennerei noch Arbeit erhalten. Aber nur ordentliche, geübte Leute, welche mit den gesetzlich erforderlichen Papieren und Zeugnissen über ihr bisheriges Wohlverhalten versehen sind, wollen sich bei mir melden.

Lindenu bei Leipzig, den 6. Mai 1853.

F. G. Spangenberg.

### Gesuch!!!

Ein Mädchen aus Alt-Baiern, welches im Platten, Waschen, Feinweihnähen und in der bayerischen Küche sehr erfahren ist, sucht zum 1. Juni d. J. einen Dienst. Zu erkundigen Reichsstraße Nr. 3, 2. Etage, Baron v. Speck's Haus.

**Gesuch.** Eine **Demoiselle**, die gern Alles übernimmt, einen Haushalt zu führen versteht, gut kocht und sich in jedes Verhältniß fügt, sucht eine Stelle so bald als möglich. Atteste und alles Nähere bei **C. G. W. Hamger**, Erdmannsstraße Nr. 3.

Ein starkes Mädchen, nicht von hier, das sich aller häuslichen Arbeit unterzieht und auch im Kochen erfahren ist, sucht zum ersten Juni bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 26 im Hofe.

Ein Mädchen, das in der Küche und Hausarbeit wohlerfahren, mit guten Zeugnissen versehen ist und nicht gern oft wechselt, wünscht zum ersten Juni einen guten Dienst.

Zu erfragen Poststraße Nr. 13, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen sucht sogleich oder 15. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 28, 4 Tr.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches gut mit Kindern umzugehen weiß, auch mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht zum 1. Juni einen Dienst Johannisgasse Nr. 26, 3 Treppen.

Ein Mädchen, welches im Nähen und Stricken nicht unerfahren ist und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bis zum 15. Mai oder 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen in der Bürstenbude bei Mad. Döring jun.

**E**in sehr hübsches, gebildetes Mädchen von auswärts, geübt im Kleidermachen, Weihnähen u. dgl. m., auch perfect im Kochen, sucht ihren Leistungen angemessene Stelle. Auskunft Reichel's Garten, Petersbrunnen Nr. 7, 1 Treppe.

**Z**wei sehr gut empfohlene Mädchen suchen Dienst. Näheres Reichel's Garten, Petersbrunnen Nr. 7, 1 Treppe.

Eine Wirthschaftsmamsell, jung, gesund und kräftig, von ihrer jetzigen Herrschaft aufs Beste empfohlen, sucht zu Johannis einen dergleichen Posten in der Stadt oder auf dem Lande. Das Nähere bei Herrn Friedrich Schröter, Petersstraße Nr. 42, wo dieselbe auch heute zu sprechen ist.

Ein Mädchen von 16 Jahren sucht einen Dienst bei Kinder und häusliche Arbeit. Näheres Mühlgasse Nr. 3, 1 Treppe.

Ein ordentliches reinliches Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Juni einen Dienst als Stubenmädchen oder Jungemagd, oder auch für Alles.

Zu erfragen Brühl Nr. 77 bei Madame Greul.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum nächsten Ersten bei einer Herrschaft als Köchin und für häusliche Arbeit einen Dienst.

Näheres Gerberstraße Nr. 52, 3 Treppen.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht einen Dienst für Alles. Zu erfragen Petersstraße, großer Reiter, im Hofe 2 Treppen quervor.

Ein junges arbeitsames Mädchen sucht einen Dienst bei Kinder oder auch für Alles. Näheres Moritzdamm Nr. 2.

Ein gewilliges Mädchen von 14 Jahren sucht einen Dienst als Lauf- oder Kindermädchen. Zu erfragen Universitätsstr. 1, 1 Tr.

Ein ordentliches, anständiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht einen Dienst als Wirthschafterin, Köchin oder Jungemagd. Sie ist nicht von hier und noch nicht in Leipzig gewesen. Zu erfragen Dessauer Hof, im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein Mädchen von gefesteten Jahren, das erfahren ist in der Küche und in allen häuslichen Arbeiten, und mehrere Jahre bei einer Herrschaft in Diensten stand, sucht zum 1. Juni bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Köchin oder für Alles.

Zu erfragen Gerberstraße Nr. 59, 2 Treppen bei Mad. Beck.

### Ein Handlungslocal

mit heller Schreibstube und Niederlage in guter Meslage wird zu miethen gesucht durch **Adv. Alexander Kind**, Nicolaisstraße, Amtmann's Hof, 3 Treppen.

**Gesucht** wird, sofort zu beziehen, ein Logis im Preise von 30 bis 50 Thalern.

Ein Garten ist sofort zu vermieten. Das Nähere Neumarkt Nr. 17, 2 Treppen.

Eine Parterrelocalität, aus mehreren Piecen bestehend und mit geschlossenem Garten, wird baldigst in der Nähe der Post oder an jedem beliebigen Theil der Promenade gelegen, zu dem Preise von 150—200  $\text{R}$  zu miethen gesucht.

Hierüber werden Adressen Brühl Nr. 30 parterre angenommen.

**Eine kleine Familie** sucht, nicht zu weit von **Gerhard's Garten**, eine möblirte Stube und Schlafzimmer, wo möglich mit Kochofen. Adressen erbittet man bis heute Abend kleine Fleischergasse Nr. 18.

Zwei junge Kaufleute suchen ein Wohnzimmer nebst Schlafcabinet. Adressen bittet man unter Chiffre R. & B. bei Herrn **C. A. Mey**, Neumarkt, abzugeben.

Gebildete Familien in der Dresdner Vorstadt und Umgegend, welche geneigt sind, einem Herrn ein freundliches unmöblirtes Zimmer mit Cabinet billig abzulassen, werden hiermit ersucht, ihre Adressen gefälligst in Stadt Wien beim Kellner niederzulegen.

## Bekanntmachung.

Eine halbe Stunde von Leipzig ist eine Gärtnerei zu verpachten oder das Grundstück selbst gegen ein Haus zu vertauschen, oder auch zu verkaufen. Dasselbe eignet sich wegen seiner schönen umfangreichen Lage zur Anlegung einer Fabrik. Das Nähere bei Herrn Böhme im Goldhahngäßchen Nr. 7.

### Vermiethung.

In dem Hause Nr. 46 der Gerberstraße ist die erste Etage vorn heraus von Johannis d. J. ab zu vermieten.

Adv. **Max Rose**, Hainstraße Nr. 3.

### Ein Sommerlogis

in der schönsten Lage von Kleinschocher ist zu vermieten. Das Nähere Universitätsstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Ein Garten von mittlerer Größe ist zu bevorstehendem Sommer noch zu vermieten neue Straße Nr. 5, und das Nähere daselbst beim Hausmann zu erfragen.

**Zu vermieten** ist zu Michaelis eine Etage von 8 Stuben 2c. mit Gartenansicht. Näheres Klostersgasse Nr. 16, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist ein Logis an pünctlich zahlende Leute für 32 Thlr., 2 Treppen hoch, vorn heraus, und kann sogleich oder zu Johannis bezogen werden Friedrichsstraße Nr. 1.

Eine ganze Etage von 4 Stuben ist zu vermieten, zu Michaelis d. J. zu beziehen.

Näheres in Reichel's Garten, Jacob's Restauration.

Ein geräumiger Keller mit Eingang von der Straße ist zu Johannis a. c. zu vermieten, jedoch nicht als Restauration.

Näheres Brühl Nr. 68 im Gewölbe.

**Sargonlogis-Vermiethung:** Stube mit Schlafgemach, schön gelegen und billig, Dr. Heine's Haus bei der Schwimm-Anstalt Nr. 1677, 1. Etage links.

**Für einen oder zwei Sargons** ist ein sehr freundliches, gut möblirtes Logis mit Erker in der Grimma'schen Straße zu vermieten. Näheres Nr. 28 bei Herrn **Leop. Nobitsch**.

Eine Parterrestube nebst Niederlage, für einen Professionisten passend, ist sofort oder zu Johannis zu vermieten Kupfergäßchen 5.

**Zu vermieten** ist von Johannis ein geräumiger Boden. Das Nähere Schützenstraße Nr. 11 beim Gärtner.

**Zu vermieten**  
ist von Pfingsten oder 1. Juni an eine große möblierte Stube nebst großer Schlafkammer, für einen oder zwei Herren, Universitätsstraße Nr. 22, Pauliner Hof, links 4 Treppen.

**Zu vermieten**  
ist eine Stube mit Möbeln, zum 1. Juni. Zu erfragen Luchhalle beim Bilderhändler Reinhardt. Auch ist ein Kinderwagen auf Federn zu verkaufen und ebendasselbst zu erfragen.

**Zu vermieten** ist vom 1. Juni an eine gut möblierte Stube nebst Schlafcabinet, mit schönster Aussicht auf die Promenade, an einen Herrn von der Handlung,  
**Neukirchhof Nr. 34, 3. Etage.**

**Zu vermieten** ist eine gut möblierte Stube mit Schlafcabinet an Herren, meßfrei, Petersstraße Nr. 8, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist sogleich eine ausmöblierte Stube mit Schlafbehältniß Katharinenstraße Nr. 5, 1 Treppe, Ruppert's Hof.

**Zu vermieten** ist ein Stübchen nebst Kammer (Preis 12  $\frac{1}{2}$ ) an eine solide Frauensperson große Windmühlenstraße Nr. 21.

**Zu vermieten** ist eine möblierte Stube an einen oder zwei Herren große Windmühlenstraße Nr. 42, 2 Treppen vorn heraus.

**Zu vermieten** ist sogleich eine möblierte große Stube, sehr billig, Brühl, Kraft's Hof Nr. 64, 2 Tr. rechts, bei A. Fahr.

**Zu vermieten** sind zwei Stuben mit separatem Eingang und Hauschlüssel. Rosenthalgasse Nr. 10 parterre zu erfragen.

Ein möbliertes Zimmer mit angenehmer Aussicht ist sofort zu vermieten. Näheres niederer Park Nr. 9, 2. Etage.

**Offen** ist eine Schlafstelle, passend für ein Schneidermädchen, Friedrichstraße Nr. 4, 2 Treppen.

**In Weil's Salon**

sind die „Ansichten der vereinigten Staaten Nordamerika's“ von früh bis Abends eröffnet. Entrée 5  $\frac{1}{2}$ , Kinder die Hälfte.

Sonntag den 8. Mai unwiderruflich zum letzten Male. **Bei herabgesetzten Preisen** In Poppe's Salon hinter der Neukirche.

Vorführung des großen Rheincycloamas, die Gegend des Rheines bis Köln darstellend. Anfang Abends 8 Uhr. Entrée: Erster Platz 5  $\frac{1}{2}$ , zweiter Platz 2  $\frac{1}{2}$ , ein numerirter Platz 7  $\frac{1}{2}$ .

**Buschbad bei Meissen.**

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich das Gasthaus und die Restauration des Buschbades,  $\frac{1}{2}$  Stunde von Meissen, pachtweise übernommen, und sämtliche Zimmer, so wie die Restaurations-Locale neu eingerichtet habe.

Der Weg zieht sich von Meissen nur auf grünen Wiesen dahin, und hohe, mit herrlichem Laubwalde geschmückte Berge, unter denen besonders der Götterfels zu erwähnen, umgeben das freundliche Bad.

Täglich wird während der Badesaison Mittags 1 Uhr table d'hôte, so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist werden, und werde ich stets bemüht sein, durch gute und reelle Bedienung dem Vertrauen der mich beehrenden Besuchenden in jeder Hinsicht zu entsprechen.

Während der Pfingstfeiertage, so wie jeden Sonntag vermitteln mehrere Omnibusfahrten die Verbindung mit der Stadt Meissen, von wo aus fast stündlich durch Eisenbahn und Dampfschiff Gelegenheit nach Leipzig und Dresden zu finden ist.

Buschbad, den 4. Mai 1853.

W. Moritz Schmidt.

**Extrafahrt nach Dresden**

und die sächsische Schweiz. Abfahrt von Leipzig Sonnabend den 14. Mai Abends 6 Uhr, von Dresden den 15. früh 6 Uhr. Rückfahrten besagen die Billets. Das Nähere bei **C. Hoffmann's Wwe**, jetzt Schützenstraße Nr. 17.

**Dresden!!**

Fremden, die Dresden besuchen, empfehle ich meine Wirthschaft. Die Uebernachtung 4 bis 5  $\frac{1}{2}$ .  
Gastwirth **Peschel**, Kreuzgasse Nr. 11.

**Tanzunterricht** in den neuesten Modetänzen ertheilt fortwährend **Ed. Sauer**, nied. Park Nr. 9.

**COLOSSEUM.** Heute Übungsstunde. **G. Schorch.**

**Leipziger Salon.** Heute Übungsstunde. **F. Böhme.**

**Bonorand.**

Morgen Sonntag den 8. Mai **Früh- u. Nachmittags-Concert** von **Friedrich Riede.**  
Anfang früh 5  $\frac{1}{2}$ , Nachmittags um 3 Uhr.

**Central-Halle.**

Morgen Sonntag **Concert und Ballmusik.**  
**G. S. Reusch.**

**ODEON.** Morgen Sonntag **Concert und Ballmusik.**  
Anfang 3 Uhr. **G. Fölsch.**

**Schweizerhäuschen.**

Heute Sonnabend den 7. Mai **Concert des Musikchor L. Pohle.**  
Anfang 3 Uhr.  
Morgen **Früh-Concert**, Anfang 6 Uhr.

Morgen Sonntag **TIVOLI.** **Concert u. Tanzmusik.**  
Anfang 3 Uhr.  
Das Musikchor von **W. Wend.**

Morgen Sonntag **Wiener Saal.** **Concert und Tanzmusik.**  
Das Musikchor v. **W. Wend.**

Morgen Sonntag **Colosseum.** **Concert u. Tanzmusik.**  
Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

Morgen Sonntag **Leipziger Salon.** **Concert und Tanzmusik.**  
Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

**Leipziger Salon.**  
Morgen starbesezte **Concert- und Ballmusik**, wozu ergebenst einladet **C. F. Siefertorn.**

**Böblig: Ehrenberg.**  
Es ladet zu diversen Speisen, Kuchen und Getränken das geehrte Publicum ergebenst ein. **G. Große.**  
NB. Der Weg über die große Wiese geht durch die Rath's-Ziegelscheune sehr gut.

## Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen früh und Nachmittags Concert.

E. Stareke.

**Mariabrunnen.** Morgen Sonntag Fladen, div. Kaffeeuchen, Propbetenuchen, guter Kaffee, ff. Baiarisches, vorzügliches Lagerbier von G. Derbfuß und täglich gute warme und kalte Speisen, wozu freundlichst einladet M. Kraft.

## Das Restaurations-Local der Schloß Ballenstädter Bierniederlage von Carl Weinert

befindet sich jetzt Universitätsstraße Nr. 8.

Indem ich für das mir in meinem früheren Locale geschenkte Vertrauen meinen gehorsamsten Dank abstatte, bitte ich dasselbe mir auch in meinem neuingerichteten Locale zu Theil werden zu lassen, und es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine geehrten Gäste durch prompte Bedienung, kalte und warme Speisen, so wie durch mein vorzügliches baiarisches Bier von der Schloß-Brauerei Ballenstädt (à Seidel 13 S.) zufrieden zu stellen.

Carl Weinert.

Heute Abend Roastbeef mit Madeira-Sauce &c. — Morgen früh 10 Uhr Speckuchen.

Heute wird das non plus ultra von

## Zscheppliner Bockbier

aufgethan und nur drei Tage, als heute, Sonntag und Montag ausgesetzt bei

Adolph Schröter.

Alle Tage  
frisch angestechter Bock.

Kleine Funkenburg.

Alle Nachmittage  
grand Poule.

Heute Schlachtfest bei F. Schaacke, Petersstraße Nr. 16.

Heute großes Schlachtfest bei G. Hartmann, Magazingasse Nr. 3.

Restaurations zur großen Feuerfugel, Neumarkt Nr. 11. Heute Abend Schweinsknochen mit Herrn Ammon in Nürnberg, à Seidel 1 1/2 6 S., als ausgezeichnet. Zugleich empfehle ich mein baiarisches Sommerbier von C. A. Mey.

Heute Abend Schweinsknochen bei Gotthelf Weinert, Gewandgäßchen Nr. 4.

Heute Abend lade ich zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein. — Zugleich empfehle ich mein baiarisches Bier (à Seidel 15 S.) und Frankfurter Apfelswein (à Flasche 3 1/2).  
Emmerich Kaltschmidt, Klostergasse Nr. 7.

Heute von 8 Uhr an Speckuchen und von 12 Uhr an Klopps à la Königsberg mit Sauce Robert F. Bilsing, Gewandgäßchen Nr. 1.

Weil's Rheinische Restauration. Morgen von 10 Uhr an Speckuchen.

## Concert in Stötteritz

morgen Sonntag von Hauschild, wobei Fladen, Spritz-, Propheten und mehrere Kaffeeuchen, ff. Baiarisch von Kurz und ff. Maitrank von Moselwein &c. &c., Abends warme Speisen.  
Schulze.

## Deßsch.

Morgen den 8. Mai ladet zu einem Doppel-Adler-schießen ergebenst ein  
F. Sönack.

## Hôtel de Saxe.

Von heute an schenke ich das erste Nürnberger Sommerbier à Töpfchen 16 Pfg., welches ich als ausgezeichnet empfehle.  
W. Köpfiger.

Morgen Sonntag gesellschaftliches Stollen-Auslegen bei  
C. W. Grohmann,  
Antonstraße Nr. 1.

Wartburg. Heute Abend den ersten Spargel mit Cotelettes.

Morgen früh 10 Uhr Speckuchen nebst vorzüglichem baiarischem Bier empfiehlt  
C. Fritzsche.

Heute Abend zu Omelet, sowie ein Glas Bock- und Lagerbier ff. ladet ergebenst ein  
C. Brandt, kleine Fleischergasse 18.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei  
F. Senf, Königsplatz Nr. 18.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet  
F. G. Küster,  
Querstraße Nr. 31.

Heute früh Speckuchen bei  
Eidmann, große Fleischergasse Nr. 27.

Verloren wurde gestern gegen Abend eine rothe Briestafel, welche unter anderen Papieren einen Brief aus Rio Janeiro und eine Aufenthaltskarte, auf den Namen Petermann lautend, enthielt. Man bittet selbige gegen gute Belohnung Halle'sche Straße Nr. 7 bei Ernst Frei abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag vom niedern Park bis Eutritzsch ein Hornknopf mit messingner Schraube. Man bittet denselben gegen Dank abzugeben niederer Park Nr. 4, 2 Treppen.

Abhanden gekommen ist ein schwarzer langhaariger Hund mit langer Ruthe. Wer denselben bei dem Hausmann Köpplach Nr. 13 wiederbringt, bekommt eine angemessene Belohnung.

Eine entflozene Grasmücke bittet man gegen Belohnung zurückzubringen Katharinenstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Gefunden wurde auf dem Uebergang von der Promenade nach dem Köpplach am 4. Mai gegen Abend eine angefangene, englische Stickerei. Abzuholen Königsstraße Nr. 1, 3 Treppen rechts.

D. Unbekannte wird gebeten, noch einen Brief in Empfang zu nehmen.  
A.....

Meinen lieben Bruder E. F. zu seinem heutigen Wiegeufeste gratuliert von ganzem Herzen  
Minna F. aus der Ferne.

Meinem lieben Freunde **L. Fischer** die herzlichsten Glückwünsche zu seinem heutigen Geburtstage. **Louis F.**

Unserm Freunde **Louis Fischer** aus Schl. zu seinem heutigen 27. Geburtstage ein donnerndes Hoch. **E. M. A. B. R. F.**

Der **Madame Magaz** und ihrem Sohne gratulirt zum heutigen Wiegenfeste herzlich. — **Bolkmarisdorf, den 7. Mai 1853.**

Verspätet.  
**Vermählungs-Anzeige.**  
**August Scharlach,**  
**Wilhelmine Scharlach, geb. Körbe.**

Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner geliebten Frau, **Pauline geb. Frautschy,** von einem muntern Knaben freue ich mich Freunden und Bekannten hiermit anzeigen zu können. **Leipzig, 5. Mai 1853.**

**Georg Förster.**

Heute früh um 3 Uhr verschied nach kurzem Leiden unsere gute, brave Mutter, Frau **Caroline verw. Brendel,** im 70. Lebensjahre. Wer die Verklärte kannte, wird unserm Schmerz seine Theilnahme nicht versagen. **Leipzig, den 6. Mai 1853.**

**Die Hinterlassenen.**

Gestern Nachmittag in der 6. Stunde vollendete unser guter, innig geliebter Vater, Schwieger-, Grossvater und Schwager, der vormalige Stadtgerichts-Actuar **Christian Gotthelf Knöfel,** sein thätiges Leben im bald vollendeten 76. Jahre. Dies lieben Verwandten und Freunden zur Nachricht. **Leipzig, den 5. Mai 1853.**

**Die tiefbetrübten Hinterlassenen.**



Heute Abend  
**Versammlung.**

**Del Vecchio's Kunstausstellung.**

Neu angekommenene Gemälde:  
Der Iffstein im Harz, von **J. Bellermann** in Berlin.  
Eine Viehherde, von **Adolph Tier** in München.  
Gegend aus dem Priesnitz-Grunde, von **E. Mittenzwey** in Zwickau.  
Morgen im Walde, von **Waagen** in München.  
Mühle Kamjan bei Berchtesgaden, von **Floßmann** in München.  
Gegend am Wolfgangsee, von **Bernh. Girschel** in München.

**Erinnerung**

an die, auch für Juni d. J. und folgende Monate von uns geforderte Einzahlung eines Thalers pro Interims-Schein der Serie B. und pro Monat. **Leipzig, am 1. Mai 1853.**

**Die Vertretung des Lugauer Steinkohlenbau-Vereins.**

Gemälde des Herrn Prof. Vogel von Vogelstein:  
**Goethe's Faust und Dante's Göttliche Komödie**

sind täglich im Logengebäude auf der Eisterstraße von 9 bis 5 Uhr zu sehen. Entrée 5 Ngr.

Zu einer kurzen Generalversammlung der Frauen Mitglieder des

**Vereins zur Unterstützung  
hülfsbedürftiger verheiratheter Wöchnerinnen**

auf **Montag den 9. Mai um 3 Uhr,** im Logenhaus auf der Eisterstraße parterre, ladet hierdurch mit der Bemerkung ein, daß auch alle diejenigen geehrten Frauen Leipzigs, welche dem Vereine ihr Wohlwollen zu bezeigen geneigt sind, willkommen sein werden. **Der Vorstand.**

Heute den 7. d. M. um 8 Uhr im Schützenhause:  
**Gesellschaftsabend der vereinigten Schriftsteller und Künstler.**  
(Das Album des Vereins; Caricaturen von Herbert K.)

**Angewommene Reisende.**

Arnau, Commis v. Constanz, schw. Kreuz.  
Bär, Part. v. Karlsbad, schwarzes Kreuz.  
Brehme, Kfm. v. Chemnitz, Kaiser v. Oesterr.  
Beck, Kfm. v. Dresden, Stadt London.  
v. Binzer, Ingen. v. Münden, Palmbaum.  
Blau, D. v. Langenberg, grüner Baum.  
Blauhuth, Frau v. Dresden, Brühl 6.  
Frankel, Kfm. v. St. Francisco, Hotel de Bav.  
Fränkel, Kfm. v. Dessau, Kaiser v. Oesterr.  
Friedrich, Pianist v. Oldenburg, St. Breslau.  
Fischer, Kfm. v. Magdeburg, Rosenkranz  
Graf, Schneidermkr. v. Weis, schw. Kreuz.  
v. Gagarin, Fürst v. Petersburg, Hotel de Pol.  
Gramatka, Fabr. v. Wihnye, Kaiser v. Oesterr.  
Görner, Rent. v. Strassburg, schw. Kreuz.  
Gombart, Chemiker v. Augsburg, Stadt Wien.  
Hahn, D. v. Lenglingen, Stadt Wien.  
Hermens, Obef. v. Düsseldorf, Hotel de Pol.  
Hergt, Kfm. v. Frankf. a/M.,  
Hager, Kfm. v. Ellenburg.  
Heidenreich, Frau v. Magdeburg, und  
Hermann, Fabr. v. Gotha, Stadt Hamburg.

Huber, Prof. v. Wernigerode, Hotel de Bav.  
Hilft, Eisenb.-Dir. v. Zittau, Stadt Rom.  
Hans, Frau v. Marktbreit, schwarzes Kreuz.  
v. Höhn, Auscultator v. Halle, Palmbaum.  
Jarosch, Stadtrath v. Prag, Stadt Rom.  
Julius, Krl. v. Constanz, schwarzes Kreuz.  
Kettner, Kfm. v. Stettin, und  
v. Keller, Graf v. Erfurt, Hotel de Baviere.  
Lubahn, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Linz, Act. v. Erfurt, Palmbaum.  
Lommatsch, Def. v. Dresden, Stadt Dresden.  
Löjusz, Koffhd. v. Götten, deutsches Haus.  
Mackenzie, Rent. v. London, H. de Pologne.  
Meckens, Kfm. v. Cuxen, Stadt Gotha.  
Möhring, Part. v. Hamburg, Stadt Nürnberg.  
Nöschinger, Frau v. Ansbach, schwarzes Kreuz.  
Pahl, Kfm. v. Wolmirstadt, Palmbaum.  
Pollak, Kfm. v. Brody, blauer Harnisch.  
Rend, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.  
Reich, Obef. v. Gerbigsdorf, schwarzes Kreuz.  
Rudolph, Fabr. v. Meissen, und  
Richter, Stud. v. Dresden, Stadt Dresden.

Rottmann, Maler v. Gotha, Stadt Gotha.  
Schmidt, Kfm. v. Hannover, H. de Baviere.  
v. Stedelberg, Graf, Oberst v. Petersburg, Hotel  
de Pologne.  
Schuster, Kfm. v. Frankf. a/M., Stadt Rom.  
Schalek, Buchdr. v. Prag, Stadt London.  
Schulz, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Dresden.  
Schmidt, Dir. v. Magdeburg, Stadt Nürnberg.  
Schuster, Stud. v. Tübingen, Rauchwaarenh.  
Sigall, Kfm. v. Brody, blauer Harnisch.  
Lüscher, Kfm. v. Köln, und  
Lang, Kfm. v. Breckenfeld, Palmbaum.  
Uffnus, Kfm. v. Lissabon, Hotel de Pologne.  
Uhlmann, Kfm. v. Fürth, grüner Baum.  
Blatta, Frau v. Dresden, Stadt Nürnberg.  
Werner, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Hamburg.  
Weil, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.  
Warburton, Fabr. v. Leeds, Stadt Rom.  
Wolf, Kfm. v. Prag, Rauchwaarenhalle.  
Wiget, Kfm. v. Hamburg, Palmbaum.  
Ziegert, Kfm. v. Brieg, Stadt Breslau.  
v. Zehmen, Kgbes. v. Markersdorf, d. Haus.

**Schwimmanstalt. Temperat. d. Wassers d. 6. Mai Abds. 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>° R.**

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. C. F. Sannet,** Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **C. Holz.**  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.